

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein, der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 21. Jahrgang • Nummer 1 • 26. Januar 2012 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

EINLADUNG

Am 4.2.2012 findet in der Zeit von 9 Uhr bis 13 Uhr unser nächster „**Tag der offenen Tür**“ statt.

Schüler und Lehrer legen Zeugnis ab über die geleistete Arbeit seit 2005. Neben Erfolgen in den Fächern Englisch, Informatik und Geografie gehört die Trützschler-Mittelschule Falkenstein zu den Einrichtungen, die ihre Schüler bestens auf das Berufsleben vorbereitet.



2009 erhielt die Schule das Qualitätssiegel für Berufsorientierung. Am 21. September 2011 wurde dem Schulleiter der Große Schule-Wirtschafts-Preis in Görlitz übergeben.

In der Falkensteiner Mittelschule, die ein breites Ganztagsprogramm anbietet, wird außerdem viel Augenmerk auf Leistungsförderung gelegt. Stellvertretend sollen hier spezielle Informatikkurse sowie das Angebot der 2. Fremdsprache (Französisch, Russisch) genannt werden. Aber auch in Geschichte und in den Naturwissenschaften laufen Projekte, die den Unterricht bereichern. Wir laden alle Eltern und Schüler, Ehemalige sowie Interessenten zu einem Besuch herzlich ein. Stellen Sie Ihre Fragen an die Schüler und Lehrer unserer Schule. Für Schüler aus den Grundschulen stehen verschiedene Aktivitäten bereit. Wir freuen und auf Ihren Besuch. **Tiepmar, Rektor sowie alle Schüler und Lehrer der MS Falkenstein**

WILHELM-ADOLPH-VON-TRÜTZSCHLER MITTELSCHULE STADT FALKENSTEIN

Angebot gültig bis 29.02.2012 und solange der Vorrat reicht.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.



Der OPEL MERIVA

OFFEN FÜR MEHR LEBEN!

Wir lieben Autos.

Der Opel Meriva: Rund-Um-Sicht, bequemes Ein- und Aussteigen, hohe Sitzposition = kompetenter, eleganter und sicherer Partner für den Alltag.

z. B.: Meriva "Selection" 1.4, 5-türig, 5-Gang mit 74 kW (100 PS)
Tageszulassung mit 0 km.

unverbindl. Preisempfehlung des Herstellers	18.260,- €
Z & F Neujahrsbonus	minus 3.310,- €
Hauspreis	14.950,- €

Auszug Serienausstattung: Klimaanlage, CD-Radio CD300, 6 x Airbag, ESP^{Plus}, ABS, Tagfahrlicht, elektr. Außenspiegel, elektr. Fensterheber, Sorglospaket u.v.m...

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (1999/100/EG): innerorts 6,9; außerorts 4,4; kombiniert 5,3; Co₂-Emission: kombiniert 124 g/km. Effizienzklasse C.

autohaus klingenthal
Eine Note besser.

Talstraße 3, 08248 Klingenthal
Tel.: (037467) 28 98 68, Fax: (037467) 28 98 75
Internet: www.opel-klingenthal.de
E-Mail: kontakt@opel-klingenthal.de

- Zwickau
- Zschorlau
- Reinsdorf
- Bad Schlema
- Klingenthal
- Annaberg

Die Autohäuser der Zimpel & Franke Gruppe - Ihr starker Partner in der Region

Friedenshöhe

Bis zum 11. März Fischwochen in der Friedenshöhe!



**Wir laden Sie herzlich ein, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen.
Bitte denken Sie an eine rechtzeitige Reservierung!**

**Zollstrasse 70 • 08248 Klingenthal • Tel.: (03 74 67) 2 59 75
Mo/Di Ruhetag • Mi-So von 11⁰⁰ bis 14⁰⁰ und ab 17³⁰ geöffnet
www.gaststaette-friedenshoehe.de • info@gaststaette-friedenshoehe.de**

Über 80 Jahre Dienst am Kunden Bad - Heizung - Dach regenerative Energien



Dipl.-Ing. **Karl-Heinz Ficker**
Innungsoberrmeister

**Zertifiziert für Montage & Wartung
vollbiologischer Kleinkläranlagen**

Talsperrenstraße 2 • 08223 Werda • Tel.: (03 74 63) 87 00 32 • Fax: 8 27 10
www.fickerwerda.de • E-Mail: info@fickerwerda.de

Wir sind ein modernes Unternehmen mit Stammsitz in Markneukirchen und suchen zur Verstärkung unseres Teams:

- **Empfangsmitarbeiter(in) (Teilzeit)**
- **Sachbearbeiter(in) Buchhaltung (Vollzeit)**
- **Mitarbeiter(in) für Warwick & Framus "Outlet Custom Shop Store"**
- **Mitarbeiter(in) im Verkauf (Kundenbetreuung)**
- **Elektroingenieur(in) für Musikelektronik**

Das bringen Sie mit:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder Elektronik Ingenieur Ausbildung
- im Idealfall haben Sie bereits einige Jahre Berufserfahrung
- die gängigen MS-Office-Anwendungen sind Ihnen vertraut
- eine schnelle Auffassungsgabe zählt zu Ihren Stärken
- selbstständige und effiziente Arbeitsweise
- Einsatzbereitschaft und Sorgfalt zeichnen Sie aus
- Englischkenntnisse wären gewünscht
- ein Bezug zu Musikinstrumenten für den Mitarbeiter im Verkauf ist Voraussetzung

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an: jobs@warwick.de



Family Owned • Solar Powered • Sustainably Manufactured in a Green Environment

Distributors: Warwick GmbH, Music Equipment SE • Sauerbark AG • 08228 Markneukirchen / Germany
Phone: +49-03743-886-0 • Fax: +49-03743-886-888 • E-Mail: info@warwick.de
Branches: Markneukirchen, Dresden, Leipzig, Chemnitz, Regensburg, Berlin, Hamburg, Frankfurt, Köln, München, Stuttgart, Nürnberg
Web: www.warwick.de • www.framus.de • www.warwick.com

Kita „Albert Schweitzer“

Das Jahr ist nun schon einige Tage alt. Wir möchten es trotzdem nicht versäumen, allen ein gesundes neues Jahr zu wünschen. Viele neue Kinder durften wir schon begrüßen. Bei den Kleinen heißen wir Linus Elias und Samantha herzlich willkommen. Sie haben sich bereits bei uns gut eingelebt und erkunden nun ohne Papa und Mama ihre Umwelt. Was gibt es da nicht alles zu entdecken: die vielen kleinen und großen Autos, die Kuschelecke, bunte Bücher, Puzzles, Stecker- und Fädelspiele und vieles mehr. Aber be-



sonders die neue Küche hat es den Zwergen angetan. Da wird gekocht und gebacken, der Tisch gedeckt und fürstlich gespeist, sogar das unliebsame Aufwaschen wird erledigt. Da vergeht der Vormittag wie im Fluge und an Tränen vergießen denkt nun keiner mehr. Die Kinder der Käfergruppe haben das neue Jahr auf ihre Weise begrüßt. Nämlich mit selbst hergestelltem Popcorn und einem schönen Märchenfilm haben wir es uns im Fernsehraum gemütlich gemacht. Natürlich erst, nachdem jeder seine selbst gebastelte Kino-Eintrittskarte dem Kontrolleur vorgezeigt hat. Auch haben wir tolle Schneemänner gebastelt. Die Kreise auszuschneiden war gar nicht so leicht,



dafür sahen sie dann umso lustiger aus. Ach ja, Spielzeugtage gab es auch im Januar. Da durfte jeder sein Lieblingsspielzeug mitbringen. Viele schöne Sachen gab es zu bewundern: Kuschelecken, Puzzles, ferngesteuerte Autos, Barbies ... Es sah so aus, als ob der Weihnachtsmann fast alle Wünsche erfüllt hat. Danke lieber Knecht Ruprecht! In unserem Garten und sogar vor dem Fenster der Käfergruppe haben wir ein Vogelhaus aufgestellt. Täglich beobachten wir, wie sich Meise und Kleiber die Körnlein holen und schnell wieder weg fliegen. Da könnten wir stundenlang zusehen, so interessant ist es. Täglich ging es ins Freie. Anfangs hat sich der Schnee ziemlich rar gemacht, aber Mitte des Monats hat es ganz viel geschneit. Auf gings in unseren schönen Garten. Dort wurden gleich die Poporutscher und Schlitten getestet, große und kleine Schneemänner gebaut. Eine Schnee-ballschlacht durfte natürlich auch nicht fehlen. Wenn es weiterhin schneit, wollen wir bald unsere Winterolympiade durchführen. Darauf freuen wir uns schon sehr und wir trainieren auch schon ganz fleißig. Schnellballzielwurf ist gar nicht so einfach, da braucht es jede Menge Auge-Hand-Koordination. Doch davon berichten wir euch das nächste Mal.

Tschüss sagen die Kinder & Erzieherinnen der Kita „A. Schweitzer“

Erster Besuch in der Schule

Am 8. Dezember 2011 waren über 40 kleine Schulanfänger unserer Einladung gefolgt. Sie besuchten an diesem Tag zusammen mit den Kindergärtnerinnen ihre zukünftige Schule. An drei verschiedenen Stationen



konnten die Kinder unsere Schule kennenlernen. Bei kleinen sportlichen Übungen in unserer schönen Turnhalle zeigten alle großes sportliches Geschick. Außerdem wurde mit Hilfe unserer Schüler aus den 4. Klassen in der Bastelwerkstatt fleißig an einem kleinen Geschenk gearbeitet. Auch das



Ausstechen und Backen von Weihnachtsplätzchen machte natürlich besonders großen Spaß, denn jeder Kindergarten konnte im Anschluss eine Dose mit selbstgebackenen Plätzchen in Empfang nehmen. Mit einem kleinen



weihnachtlichen Programm, vorbereitet und durchgeführt von Schülern der Klassen 2 bis 4, endete dieser erlebnisreiche Vormittag. Ein besonderes Dankeschön gilt Frau Schneider, die wie so oft in der Küche Regie führte sowie Frau Krug, unter deren Leitung das Programm stand.

Kroll

UHREN
SCHMUCK
REPARATUREN

Inhaberin: Steffi Möckel
Familienbetrieb seit 1904

Wir haben die Ringe fürs Leben!

Große Trauring-Schau:

– über 600 Paar verschiedene Trauringe –
am 3. und 4. Februar von 9.00 bis 20.00 Uhr

08236 Ellefeld • Hauptstraße 23 • Telefon: (0 37 45) 57 62

An beiden
Tagen
10 % Rabatt
auf unser
gesamtes
Sortiment!



Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Straße 28 • 08223 Falkenstein

Telefon: (0 37 45) 7 36 48 • Fax: 7 36 46

Mobil: 01 72 / 7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art • Grund- und Spezialreinigung
- Unterhaltsreinigung • Pflege Ihres Büros
- Betreuung von Haus, Hof und Garten • Renovierungsarbeiten
- Umzugshilfe • Kleintransporte • Winterdienst
- Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen • Einkaufsdienste • Haussicherungen

Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist!



Für den Pflegefall finanzielle Sicherheit.

Stiftung Warentest	GUT (1,9)
Finanztest	TESTSIEGER: Allianz PZTBest
1	Im Test: 30 Pflegegeldtarife, 4 gut Modell: Mann 45 Jahre, Beitrag ca. 40 Euro im Monat Ausgabe 02/2011

Damit gute Pflege keine Frage des Geldes ist, gibt es jetzt die Pflege-Zusatzversicherung PZTBest. So ergänzen Sie die Grundversorgung der gesetzlichen Pflegeversicherung sinnvoll und haben im Pflegefall einen leistungsstarken Schutz. Über die weiteren wertvollen Service- und Beratungsleistungen des Testsiegers Allianz informiere ich Sie gerne.

Vermittlung durch:
Dieter Steiniger, Allianz Generalvertretung
Ferdinand-Lassalle-Str.30, D-08223 Falkenstein
dieter.steiniger@allianz.de, www.allianz-steiniger.de
Tel. 0 37 45 74 44 70, Fax 0 37 45 74 47 20



Hoffentlich Allianz.

Durchführung Motorsägenkurs

Der Grundlehrgang I: „Arbeiten mit der Motorkettensäge am liegenden und stehenden Holz“ wird vom 20. bis 23. März 2012 für Privatpersonen, Mitarbeiter von Betrieben und Einrichtungen, welche ständig Motorkettensägen bei der Arbeit einsetzen, vom Staatsbetrieb Sachsenforst in der Forstlichen Ausbildungsstätte Morgenröthe, Markersbachstraße 3 in 08262 Muldenhammer durchgeführt. Interessenten melden sich bitte bis zum 9. März 2012 an der Forstlichen Ausbildungsstätte Morgenröthe, bei Herrn Putz, Telefon: (03 74 65) 28 88, E-Mail: Thomas.Putz@smul.sachsen.de.

HANDELSZENTRUM

BAD • KÜCHE • HEIZUNG

**maß-
geschneiderte**

Saunen

**Wir gestalten
Ihre Traumsauna
genauso, wie Sie
es sich vorgestellt
haben.**



ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 037467/22600



Knirpsenlandnachrichten

Hallo hier meldet sich das Knirpsenland. Was steht an im neuen Jahr? Na wie immer ganz viele Aktivitäten und tolle Sachen. Wir werden auch 2012 jeden Monat berichten, versprochen! Los geht es im Januar und Februar: **Es schneit, es schneit, kommt alle aus dem Haus, die Welt, die Welt sieht wie gepudert aus, kommt mit, kommt mit wir woll'n zur Knirpsenland-Winterolympiade geh'n.** Das wird das erste große Spektakel im neuen Jahr sein! Freut euch auch in diesem Jahr auf tolle Stationen und den fröhlichen Schneemann Harti! Wir laden alle unsere Kinder herzlich dazu ein.

Unsere Schulanfänger werden im Januar für den Straßenverkehr fit gemacht und gemeinsam mit dem ADAC und der Straßenverkehrswacht werden die wichtigsten Fragen geklärt und trainiert: Zum Beispiel: Wo und wie komme ich sicher über die Straße? Was bedeuten die Ampelfarben und was mache ich, wenn keine Ampel da ist? Wie bin ich im Straßenverkehr gut zu erkennen?

Passend zur närrischen Jahreszeit möchte die Bienengruppe ein neues Projekt starten. Dort heißt es dann: **Hereinspaziert, hereinspaziert, willkommen in der aufregenden Zirkuswelt.** Ja aufregend und spannend. Am Anfang erst mal spannend, zu erfahren, was wir Kinder alles schon wissen von der Zirkuswelt, und dann steigen wir ein in die Zirkuswelt. Wir wollen erfahren, wie das ist, wenn man ein Zirkuskind ist. Und wie entsteht so eine Zirkusaufführung? Da gibt es so viele Fragen! Die wollen wir alle klären und auch selbst Zirkusleute werden! Und daher wollen wir



selbst eine Zirkusvorstellung geben und dafür werden wir ganz viel üben! **Zirkuswelt, Zirkuswelt, willkommen in der Zirkuswelt!** Ihr, liebe Bieneltern und auch alle Kids des Knirpsenlandes, seid herzlich eingeladen zu unseren Vorstellungen zum Fasching 2012! Helau, helau, Fasching ist da, wie wunderbar, wir werden uns verkleiden, und fröhlich die närrische Zeit feiern! In allen Gruppen wird der Fasching begrüßt und natürlich gebührend gefeiert!

Wir wollen an dieser Stelle aber auch noch ein großes Dankeschön sagen, sagen an alle 17 Mitglieder der Falkensteiner Handarbeitsgruppe e.V.. Seit nun schon 5 Jahren treffen sich die fleißigen „Strickliesel“. 2011 haben sie dann „Stricknadeln mit Köpfen“ gemacht und die Falkensteiner Handar-

beitsgruppe als eingetragenen Verein gegründet. Herzlichen Glückwunsch auch noch nachträglich von uns zur erfolgreichen Vereinsgründung! Frau Erika Kellner, Vorsitzende des Vereines, und natürlich auch alle anderen strickenden Damen laden Interessierte herzlich ein, mitzustricken in gemütlicher Runde. Wer Interesse hat, bitte melden bei Vorsitzender, Frau Kellner – Telefon 03745223545! Sie haben uns in den vergangenen Jahren so oft mit tollen Strickpräsenten überrascht und uns große Freude gebracht. So z. B. mit kuscheligen Strümpfen, welche die Bienengruppe sehr gern nutzt, wenn es heißt, auf zum Wassertreten oder auch nach dem saunieren.



Oder habt ihr mal gesehen, wie hübsch sie unsere Püppchen eingestrickt haben, die süßen Puppenkleidchen erwärmen nicht nur die Herzen der beschenkten Kindergartenkinder, sondern haben auch so manche Mama in vergangenen Kindheitserinnerungen schwelgen lassen. Ja danke für die vielen Stunden, in denen die Stricknadeln fleißig klappern, die Hände immer emsig sich bewegen, bis so tolle Strickpräsentate fertig sind. Und schaut mal ganz genau hin und ihr werdet sehen, dass ein jenes Strickerle ein Unikat ist, unvergleichlich schön und ein jedes anders. Danke dafür, dass es Euch gibt und danke, dass ihr immer an uns denkt!

Bis zum nächsten Mal. Euer Knirpsenlandteam

Neujahrskonzert 2012

Das Neujahrskonzert am 8. Januar 2012 in der Zweifeld-Sporthalle war ein schwungvoller und spritziger musikalischer Auftakt für dieses Jahr. Herr Bürgermeister Arndt Rauchalles begrüßte die Gäste und die Vogtländische Chorgemeinschaft schloß sich mit ihrem vielversprechenden Programm an. Mit dabei waren wieder der Silberbachchor aus Bad Schlema und die Kammerphilharmonie „Miriquidi“. Die Solisten Sopranistin Barbara Sauter, Tenor Richard Wiedl und Bariton Götz Schneegaß sangen auch gemeinsam mit dem Chor. Der erste Teil des Konzertes war vorwiegend mit Opernmelodien gestaltet. Nach der Pause wechselten die musikalischen Darbietungen in das Fach Operette und Musical. U. a. wurden Melodien aus „Gräfin Mariza“ temperamentvoll vorgetragen. Mit Shanties und Schlagern der Goldenen 20 er Jahre verabschiedete sich der Chor offiziell. Das Publikum forderte jedoch Zugaben. Ein Tanzpaar des Tanzstudios 1-2-Step schwebte bei Walzerklängen durch den Saal. Andreas Mann erwies sich als charmanter Moderator und sorgte für heitere Stimmung im Saal. Das Programm stellte der Dirigent des Abends MD Reinhardt Naumann zusammen und traf dabei den Geschmack des Publikums.

**Tierschutzverein Auerbach und
Umgebung e.V.**
Luise-Müller-Straße 30 • 08223 Falkenstein

Telefon: 03745/ 77372
Montag – Sonntag von 17.00 – 18.00 Uhr
oder nach telefonischer Absprache

Schulmeisterschaft im Zweifelderball

Am 21.12.2011 wurde an der Trützscher-Mittelschule die Schulmeisterschaft im Zweifelderball durchgeführt. Im Turnier der 5. und 6. Klassen mit Hin- und Rückrunde herrschte große Einsatzbereitschaft vor. Tolle,



schnelle Ballwechsel bestimmten die überaus fair geführten Spiele. Die Siege wurden schwer erkämpft. Strahlender Turniersieger wurde die Klasse 6b mit 21 Punkten. Auf Rang 2 folgte die 6c mit 14 Punkten. Dritter wurde



die Klasse 6a mit 12 Punkten. Danach fand der Wettkampf der 7. Klassen statt, welchen die Klasse 7a für sich entschied. Das Turnier endete mit einem freundschaftlichen Spiel der beiden 7. Klassen gegen die Klasse 8a.

Den Falkensteiner Anzeiger gibt es auch als PDF im Internet unter: www.oberes-vogtland.de

MEISTERBETRIEB

DITTRICH BAUSERVICE MD

- **Betonkeller**
- **Um- und Ausbau**
- **Außen- und Innenputz**
- **Rekonstruktion**
- **Bodenplatten**
- **Wärmedämmverbundsysteme**
- **Bauen mit ökologischen Baustoffen**

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Falkensteiner Str. 5 • 08239 Trieb
 Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
 E-Mail: dittrichbauservice@gmx.de

point S Raffeln, Räder, Auto-Service Autoservice **Hager & Penzel**

Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
 Telefon (03 74 63) 849-0 · Fax 849 13
www.hager-und-penzel.de

Suzuki Jimny 1.3 cc 86 PS
Allrad Neuwagen – sofort verfügbar!
 Metallik Lackierung in schwarz, E-FH, ZV, E-Außenspiegel, Dachreling, Doppellairbag, ABS, Radiovorbereitung.
Preis 13.690 Euro
 Finanzierung ab 4,99 % auch ohne Anzahlung möglich.

Kfz-Meisterbetrieb

Karosserieeinstandsetzung
 TÜV – ASU täglich
 Reifendienst
 Autolack-Service
 Mietwagen
 Neu- und Gebrauchtwagen
 Berge- und Abschleppdienst



KLEINANZEIGEN

KAUFGESUCH

Alte Möbel bei bester Bezahlung gesucht, altes Spielzeug, Puppen, Puppenstuben, Eisenbahn, Dampfmaschinen, Uhren, Ladeneinrichtungen, Spieldosen, dek. Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Werbeschilder, Moped, Motorräder, Orden, Uniformen, Weißwäsche usw. Informieren Sie mich bei Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Schöneck, Telefon: 03 74 64/8 86 09.

Beziehe preisgünstig ihre Polstermöbel, Eckbänke usw. Telefon (0 37 45) 7 29 42

Brauchen Sie Hilfe?

Ich bin gern für Sie da!
 Putzen der Wohnung • Hausordnung • bügeln • Reinigen der Fenster • Hilfe beim Einkauf • Fahrt zum Arzt • Behördengänge • Begleitung zu Veranstaltungen • Hund ausführen • Grabpflege.
Sie erreichen mich immer unter: ☎ 01 76 / 94 19 64 88.

DIRIGENT GESUCHT

Das Handwerker-Blasorchester MIGMA Markneukirchen sucht mit seinen 25 Musikanten ab sofort einen musikalischen Leiter für die aktuelle Konzertsaison. Interessenten mögen sich bitte melden bei: Michael Seidel 01 60 / 94 47 77 33 oder musik@handwerker-blasorchester.de

Mehrfach ausgezeichnet für Individualität in Raumgestaltung
Küchen, Spanndecken & Fußböden



Ihre Spanndecke ab nur 89 €/m² einmal montiert - nie mehr tapeziert!



Die richtige Zeit

für Sie und Ihre individuelle Küche – auf Wunsch auch mit Spanndecke und Fußboden. Erleben Sie ausgezeichneten Service ein Küchenleben lang.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SONNTAGS SCHAUTAG



Mo-Fr 9-20 Uhr
 Sa 9-18 Uhr

Küchen & Raumgestaltung Geipel · Theumaer Weg 34 · 08541 Theuma · www.kuechen-geipel.de · Tel. 037463 83546

HAIR freak

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine Friseurin oder einen Friseur. Schriftliche Bewerbungen an folgende Adresse:

**08248 Klingenthal
 Auerbacher Straße 23
 (03 74 67) 66 0 99**

Grüße vom Klapperstorch

Ein neues Jahr hat begonnen und schon sind die ersten Babys zu besuchen. Hier kommen die ersten Fotos für den Monat Januar. Wir hoffen, dass alle einen guten Start in das Jahr 2012 hatten. Wir wünschen allen Babys und ihren Eltern viel Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.



Milo Dittrich



Saphira Reißmann

Hospizverein Vogtland e. V.

Wir laden Sie herzlich am Montag, **6. Februar 2012 von 15.00 bis 17.00 Uhr** ins Trauercafé in der Begegnungsstätte **Reichenbach**, Nordhorner Platz 3 ein. Es ist ein offener Treff für Hinterbliebene, wo erzählt, zugehört, geschwiegen, sich erinnert, geweint aber auch gelacht werden kann. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung erbeten unter: Hospizverein Vogtland e.V., Nordhorner Platz 1, 08468 Reichenbach, Telefon: 03765- 612888.

Wir laden Sie ein zu unseren öffentlichen Veranstaltungen im Februar:
„Ist eine Patientenverfügung sinnvoll?“

Referent: Dr. med. Dietrich Heckel

Ort: Klinikum Obergöltzsch, Rodewisch, Stiftstraße1

Termin: Samstag, 04.02.2012, 10.00 Uhr (Samstagsakademie)

„Wie sorge ich vor? Was ist sinnvoll – Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung?“

Referent: Dr. med. Dietrich Heckel, langjähriger Chefarzt der inneren Abteilung im Klinikum Obergöltzsch

Ort: Begegnungsstätte, Reichenbach, Nordhorner Platz 3

Termin: Mittwoch, 29.02.2012, 19.00 Uhr

Engagement-Angebot – Mitarbeit im Hospizverein Vogtland e.V.

Der Hospizverein Vogtland e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der seit November 2001 eine Unterstützung von Mensch zu Mensch für Schwerstkranke, Sterbende und deren Angehörige sowie Trauernden anbietet. Unser Verein zählt momentan 112 Mitglieder unter der Leitung eines engagierten Vorstandes. Wir sind kein Pflegedienst, sondern wir verstehen uns als ein Teil im Netzwerk von Ärzten, Pflegediensten, Seelsorgern und vielen anderen, darunter auch Krankenhäuser und Altenpflegeheime. Unsere Hilfen stehen jedem Menschen offen – unabhängig von Nationalität, Weltanschauung und Art der Krankheit – und sind kostenfrei. **Engagement-Beschreibung:** Unsere ehrenamtlichen Hospizhelfer und Hospizhelferinnen unterstützen Schwerstkranke Menschen und Ihre Angehörigen, engagieren sich im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins oder arbeiten in den beiden Trauercafés des Vereins mit. **Einführung/ Voraussetzung/ Unterstützung:** Sie werden auf ihre anspruchsvolle Arbeit in einem Kurs vorbereitet. Im persönlichen Gespräch mit unseren Koordinatorinnen können Ihre Erwartungen, Wünsche und Vorstellungen besprochen werden. **Ihr persönlicher Gewinn:** Dieses Engagement bietet viele menschliche Kontakte und sehr wertvolle Erfahrungen. Von unseren Helfern werden diese als sehr individuell, dankbar, bereichernd und erfüllend beschrieben. **Weitere Informationen erhalten Sie in den Büros zu den Öffnungszeiten, telefonisch sowie auch auf der Homepage des Vereins. Werden Sie neugierig.**

Kinderärztlicher Notdienst Februar 2012

Datum	Zeit	Diensthabender	Telefon
01.02.12	14-22	Herr FA Stark	01723792370
02.02.12	19-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
03.02.12	14-22	Frau Dr. Schürer	01748913597
04.02.12	07-22	Frau Dr. Schürer	01748913597
05.02.12	07-22	Frau Dr. Schürer	01748913597
06.02.12	19-22	Frau DM Stark	01723792370
07.02.12	19-22	Frau Dr. Ungethüm	015258561950
08.02.12	14-22	Frau DM Jacob	0176/83229565
09.02.12	19-22	Frau Dr. Kroneberger	01704759268
10.02.12	14-22	Herr FA Stark	01723792370
11.02.12	07-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
12.02.12	07-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
13.02.12	19-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
14.02.12	19-22	Frau Dr. Schürer	01748913597
15.02.12	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
16.02.12	19-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
17.02.12	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
18.02.12	07-22	Frau Dr. Kroneberger	01704759268
19.02.12	07-22	Frau Dr. Kroneberger	01704759268
20.02.12	19-22	Frau DM Jacob	0176/83229565
21.02.12	19-22	Frau Dr. Ungethüm	015258561950
22.02.12	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
23.02.12	19-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
24.02.12	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
25.02.12	07-22	Frau DM Stark	01723792370
26.02.12	07-22	Herr FA Stark	01723792370
27.02.12	19-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
28.02.12	19-22	Frau DM Stark	01723792370
29.02.12	14-22	Frau Dr. Ungethüm	015258561950

Ab 22.00 Uhr sind die Rettungsstelle im Klinikum Obergöltzsch in Rodewisch sowie das Krankenhaus in Greiz zuständig. Eine Notfallsprechstunde findet jeweils Samstags, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Praxis des Diensthabenden statt.

04. + 05.02.12	Frau Dr. Schürer, Brunnengasse 2, 07973 Greiz, 03661/2824
11. + 12.02.12	Herr Dr. Reiher, Markt 18, Reichenbach, 03765/12138
18. + 19.02.12	Frau Dr. Kroneberger, Brunnengasse 2, 07973 Greiz, 03661/673770
25.02.12	Frau DM Stark, Wernesgrüner Straße 1a, 08228 Rodewisch, 03744/34854
26.02.12	Herr FA Stark, Wernesgrüner Straße 1a, 08228 Rodewisch, 03744/34854



- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA-Dach
- Solardach

08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Alles Gute und viel Gesundheit für das neue Jahr wünscht Ihnen der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V.. Es ist nicht einfach, heute, am 12. Januar, einem fast „Frühlingstag“ über den Winter zu schreiben. Aber bis der „Falkensteiner Anzeiger“ in zwei Wochen erscheint, kann sich die Wetterlage ja noch ändern. Bruno Paul (1903–1992) zeigt in seiner Holzschnittkarte von 1947 den Winter im „Falkensteiner Grund“. Schon vom Gefälle her war der Grund damals eine ideale Rodelstrecke. „Bahn frei!“ und schon sausten die Kinder mit ihren Schlitten an den schönen



Holzschnitt von Bruno Paul (1903–1992) aus dem Jahr 1947
„Alt Falkenstein – Grund“.

alten Grundhäusern Nr. 32 und Nr. 34 vorbei. Das Haus Nr. 32 steht heute leider nicht mehr. Ein älterer Herr schaut dem Treiben zu und wäre sicher gern noch einmal dabei. Jetzt geht es den Hang hinunter Richtung Göltzsch – aber keine Angst, bis zur Göltzsch ist noch genügend Sicher-

heitsabstand. Hier lässt es sich gut rodeln und Schneeschuh fahren! Als Kinder sind wir noch in den 1950er/1960er Jahren hier gerodelt. Heute ist dieses Grundstück eingezäunt. Der kleine Schneeschuhfahrer bemüht sich gerade „standhaft“ zu bleiben – die Schlittenfahrer genießen die Abfahrt. Welch ein buntes Wintertreiben in einer beschaulichen Umgebung – von Ferne grüßt der Kirchturm. Vielleicht ist der Falkensteiner Rodelberg im Stadtpark am Zoo auch bald so umlagert. Die Kartenserie „D'r Winter hot aa sei Fraad“ erschien 1990 unter dem Titel „Vogtland Heimat Teil 6 – Alt Falkenstein“. In unserem Falkensteiner Heimatmuseum können Sie noch Restbestände erwerben.

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V. informiert: Unserer Weihnachtsausstellung „Rund um die Weihnachtsbäckerei“ hat noch bis zum Sonntag, dem 5. Februar 2012 jeweils Sonnabend und Sonntag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr für Sie geöffnet. Genießen Sie noch einmal die weihnachtliche Stimmung in unserem Falkensteiner Heimatmuseum. **Nach einer Schließzeit öffnen wir wieder vom 3. März 2012 bis 1. April 2012 mit unserer ständigen Ausstellung.** Am 22. Dezember 2011 verstarb im Alter von 84 Jahren Christa Stark, die 2. Tochter unseres Heimatdichters Otto Stark (1895–1967). Mit viel Liebe hat sie den Nachlass ihres Vaters verwaltet und auch mal eine kleine Geschichte oder ein Gedicht in vogtländischer Mundart selbst geschrieben. Im November 2008 konnten wir im Falkensteiner Heimatmuseum zu den Vitrinen zum Leben und Wirken unserer Heimatdichter Willy Rudert (1884–1949), Erich Thiel (1901–1959) und Dr. Friedrich Barthel (1903–1989) eine Vitrine zum Leben und Wirken unseres Heimatdichters Otto Stark einrichten. Christa Stark hatte maßgeblichen Anteil am Zustandekommen der Vitrine und stellte uns auch viele Sachen aus dem Nachlass ihres Vaters zur Verfügung. Wir werden Christa Stark in guter Erinnerung behalten. Ihrer Familie gilt unser herzliches Beileid.

Andreas Rößler, Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V.

Liebe Falkensteiner und Freunde des Museums, für das Frühjahr 2012 plant der Museumsverein eine Dokumentation über die Stickerei-Industrie in Falkenstein. Damit wollen wir diesem Industriezweig ein Denkmal setzen. Jahrzehntlang hat er den Menschen Lohn und Brot gebracht, die mit Fleiß darin beschäftigt waren. Wie können Sie dazu beitragen? Zuerst wollen wir möglichst viele Betriebe, die existiert haben, erfassen. Das betrifft den Namen, die Straße, eventuell die Zeit und die Produkte, soweit das alles bekannt ist. Weiter suchen wir Betriebe, die noch arbeiten und uns mit ihren Artikeln bei der Ausgestaltung der Dokumentation unterstützen könnten. Interessant sind für uns auch Fotos, Zeitungsausschnitte, Dokumente oder andere Gegenstände, die mit der Stickerei zu tun haben. Sie können sich gern mit uns in Verbindung setzen. Wenden Sie sich bitte an:

Annelies Spitzner, Schreiberweg 2, 08209 Auerbach, Tel.: 03744/80745
Andreas Rößler, Cl.-Zetkin-Straße 32, 08223 Falkenstein, Tel.: 03745/72326

SOZIALFORUM GÖLTZSCHTAL

Wie weiter mit den KdU? Werden im Vogtland künftig die Vorschriften für die KdU in einer Satzung festgelegt? Welche Bestimmungen haben dazu Bund und Land erlassen? Wäre es günstig, gemeinsame Richtwerte für Bruttokaltmiete und Heizung festzulegen? Wir laden Sie zum Bürgerforum am **27. Februar 2012 von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr** in den Klubraum der Auerbacher AWG Eisenbahnstr. 32 ein. (Wohnblock hinter der Geschäftsstelle der AWG im Auerbacher Neubaugebiet) Es informieren Vertreter des Sozialforums Göltzschtal und des Kreistages Vogtlandkreis. Alle betroffenen und sozial engagierten Bürger sind herzlich eingeladen.

V.i.S.d.P.: Dr. Dorothea Wolff, Sozialforum Göltzschtal

Der nächste
Falkensteiner
Anzeiger erscheint
am 23. Februar.

Redaktionsschluss
ist am 15. Februar.

Anzeigentelefon:
03 74 67 / 28 98 23

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergesthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de
Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

WEG MIT DER ALTEN!

NUTZEN SIE GLEICH UNSER ANGEBOT:

- + CLEVER FREIFORM-GLEITSICHTGLÄSER – MADE IN GERMANY
- + KEIN RISIKO DANK GELD-ZURÜCK-GARANTIE
- + IN 3 PROGRESSIONSLÄNGEN VERFÜGBAR

GLEITSICHTGLÄSER
JETZT MIT
GELD-ZURÜCK
GARANTIE!

optoVision®

Jetzt testen bei:



Brillen • Kontaktlinsen
Hauptstraße 27 • 08223 Falkenstein
Telefon (0 37 45) 51 82

OPTIK

Bürgerpreise für Ortsvorsteher und Wanderer

Siegmar Lippold (61) und Jürgen Hadel (51) wurden für ihr ehrenamtliches Engagement mit dem Bürgerpreis der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein ausgezeichnet. Beide haben sich über die Region hinaus einen Namen gemacht; gemeinsam haben sie sich seit vielen Jahren engagiert in ihren Aufgaben bewiesen. Bürgermeister Arndt Rauchalles (CDU) würdigte dies ausdrücklich in seiner Laudatio zu den zwei Bürgerpreisen, die Ralph Ide von der Sparkasse Vogtland übergab. Jürgen Hadel ist beruflich beim Zweckverband Wasser/Abwasser Vogtland (Zwav) tätig. Als Orga-



von links: Ralph Ide (Sparkasse Vogtland), Jürgen Hadel (Organisator des Vogtland-Hunderter), Siegmar Lippold (Ortsvorsteher in Trieb) und Arndt Rauchalles (Bürgermeister)

nisator der breitensportlichen Langstrecken-Wanderungen lädt er zum „Vogtland-Hunderter“ ein. Große Resonanz bei den Wanderfreunden aus ganz Deutschland ist ihm dabei gewiss. Ständig wechselnde Routen für jedermann sind zu einer festen Größe im Wanderjahr geworden. Engen Wanderfreunden zufolge können nur Insider das Ausmaß der planerischen und handwerklichen Vorbereitungen jeder einzelnen Tour ermessen. Hadel's Familie gibt ihm eine große Unterstützung – darin liegt wohl auch der langjährige Erfolg der Veranstaltung. Sein jahrelanges Engagement für den Ortsteil Trieb war bei Siegmar Lippold ausschlaggebend für den Vorschlag zum Bürgerpreis. Als sich im Januar 1990 die Bürgerinitiative Trieb bildete, war Lippold als Mitbegründer und Vorstandsmitglied dabei. Später wirkte der Stickmaschinenmonteur als ehrenamtlicher Gemeindevorstand, wo er sich unter anderem um die Ansiedlung von Firmen wie der Bauernhin Elektro-Wärme GmbH im Gewerbegebiet bemühte. Seit vielen Jahren laufen bei ihm als Ortsvorsteher die Fäden des Ortsteils zusammen. Siegmar Lippold setzt er sich für die Vereine ein, ist Vorsitzender des Festkomitees des Sommerfestes und begleitet als Ortsvorsteher Bauvorhaben in Trieb.

Unsere Heimat Unterrichtsmittelpunkt

Die Achtklässler der Trützschler-Mittelschule konnten am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien einen außergewöhnlichen Gast begrüßen. In den geschichtsträchtigen Räumen des Alten Spitals tauschten sich die Jugendlichen gerade über vogtländische Weihnachtsbräuche aus, als plötzlich der „echte“ Moosmann in der Runde auftauchte. Wie kam die Sagenfigur ins Jahr 2011? Das Geheimnis war schnell gelüftet und trug zu allgemeiner Heiterkeit bei – René Müller, ein Schüler aus Klasse 8c, war in Frau



Schlenkers Gewinnerkostüm vom Plauener Moosmanntreffen geschlüpft und trug so zum zünftigen Abschluss des fächerverbindenden Unterrichts – Thema „Vogtland“ bei. Fächerverbindender Unterricht – was ist das eigentlich? Der sächsische Lehrplan sieht vor, dass die Schüler alljährlich ein von ihren Fachlehrern auszuwählendes Thema von verschiedenen Gesichtspunkten aus betrachten. Für unsere Klasse 8 wählten wir das Thema „Vogtland“ aus. Daran gearbeitet wurde z. B. in Deutsch mit Recherchen zu vogtländischer Mundart, Trachten, Bräuchen, Sehenswürdigkeiten sowie



typischen Speisen. Außerdem ging man der Frage nach, wie das Vogtland zu seinem Namen kam. In Geschichte forschten die jungen Leute zu historischen Ereignissen und bedeutenden Persönlichkeiten aus der Region. In Religion befassten sich die Schüler mit Kirchen des Vogtlandes. In Ethik wurde über die Frage „Wie viel Heimat ist in mir?“ nachgedacht. In Kunst wurden traditionelle Zuckermännle gebacken und verziert; in Musik entstand gar der eigene „Vogtland-Rap“. Mit Begeisterung waren die Schüler bei der Sache. Die dabei entstandene kleine Ausstellung kann am 4.2.2012, zu unserem Tag der offenen Tür, von allen interes-

sierten Besuchern begutachtet werden. Der fächerverbindende Unterricht „Vogtland“ klang am 22.12. im Alten Spital aus, wo – passend zum nahenden Weihnachtsfest – alteutsche und vogtländische Weihnachtsbräuche vorgestellt wurden und der Moosmann sich persönlich vorstellte. Außerdem konnten aus Naturmaterial noch kleine Weihnachtsüberraschungen gebastelt werden. Wir danken Frau Silvia Schlenker für ihre Unterstützung bei der Moosmann-Überraschung sowie Frau Schneider für ihre Kreativität beim Zuckermännle-Backen. Ein weiteres Dankeschön geht an den Falkensteiner Heimat- und Museumsverein, welcher uns als besondere Anschauungsobjekte typisch vogtländische Trachten mit Zubehör zur Verfügung stellte – vor allem die Buckelhauben waren ein echter „Hingucker“!

M. Wohlgemuth

Achtklässler im Sächsischen Landtag

Im Rahmen des fächerverbindenden Unterrichts unter dem Thema „Vogtland“ reisten unsere 8. Klassen nach Dresden. Ein moderner Reisebus der Firma Keil-Reisen brachte die Schüler der Klassen 8a, b, c in die sächsische Landeshauptstadt. Als Höhepunkt erwartete uns der Besuch des Sächsischen Landtages in Dresden. Nach unserer Ankunft im Foyer des Landtages warteten alle auf Herrn Jürgen Petzold, den Landtagsabgeordneten der CDU-Fraktion. Trotz seines vollen Terminkalenders und einer kurzfristig einberufenen Ausschusssitzung nahm er sich eine Stunde Zeit und stand Rede und Antwort. Mit vielen Fragen im Gepäck erfuhren Schüler und Lehrer Interessantes über den Werdegang des gebürtigen Auerbacher Abgeordneten. Die Schüler interessierten sich sehr für den Tagesablauf eines Abgeordneten, für die Arbeit in den Fraktionssitzungen, das Wahlverhalten sowie persönliche Fragen. Durch die Aktivitäten von Herrn



Petzold an verschiedenen Objekten im Vogtlandkreis konnte in den letzten Jahren eine Menge bewegt werden. Nach unserer regen Gesprächsrunde begleitete uns ein Politik-Student durch den Landtag. Er machte uns zuerst mit der Architektur des Gebäudes genauer bekannt und führte uns dann in den Plenarsaal. Gespannt verfolgten wir auf der Besuchertribüne eine öffentliche Ausschusssitzung zum Thema Wohn- und Mietrecht. Obwohl nur wenige Abgeordnete (Spezialisten) an der Sitzung teilnahmen und diskutierten, war es ein großartiges Gefühl, einmal hautnah dabei zu sein. Anhand eines Sitzplanes wurde uns die Zusammensetzung der Abgeordneten bei Landtags- bzw. Fraktionssitzungen verdeutlicht. Nach der Ausschusssitzung zogen wir uns noch einmal in einen Raum zurück, der für Fraktionssitzungen, Reporter oder Schülergruppen genutzt wird. Hier konnten wir weitere Fragen zum Thema Abgeordnetentätigkeit, Wahl- und Abstimmungsrecht loswerden. Unser dreistündiger Besuch im Landtag war sehr interessant und hat uns die politische Arbeit der Abgeordneten des Sächsischen Landtages etwas transparenter gemacht. *Petra Ludewig*

Sanitätsrätin Ingrid Seidel im Ruhestand

Die Zeit zwischen den Feiertagen vor dem Jahreswechsel nutzten die Klinikleitung des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch und die Leiterin des Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) I Bärbel Parulewski, um der langjährigen Sanitätsrätin Ingrid Seidel für ihre 41-jährige Versorgung der Patienten in der Praxis für Allgemeinmedizin in Falkenstein, die seit 2008 zum MVZ I gehört, zu danken und sie in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Ingrid Seidel versorgte zuverlässig ihre Patienten in allen hausärztlichen Belangen von der Vorsorgeuntersuchung, über den Check Up, der Impfung, der Psychosomatischen Grundversorgung bis hin zur Langzeitblutdruckmessung, der Wundversorgung und dem Hausbesuch, lobt Chefarzt Dr. med. Dietrich Steiniger das Engagement der Medizinerin. „Es ist gut zu wissen, dass „meine“ Patienten auch weiterhin gut umsorgt sind. Die meisten von ihnen sind mit mir alt geworden. Von einigen umsorger ich bereits die dritte Generation“, bedankt sich die Sanitätsrätin für die Dankesworte, die nicht nur von der Klinikleitung kamen. Auch Anneliese Ring, die 2. Beigeordnete des Landrates lobt das Wirken der Falkensteiner Ärztin, die hier jeder mit ihrem Namen kennt. Ab dem 2. Januar wird die Fachärztin für Innere Medizin Angelika Richter die Praxis für Allgemeinmedizin in der Falkensteiner Eisenbahnstraße weiterführen. Angelika Richter, die bisher am Krankenhaus in Greiz tätig war, freut sich riesig auf

ihre neue Aufgabe. Als Mutter von drei Kindern habe sie nach einer neuen beruflichen Herausforderung gesucht, sagt die 39-jährige. Ihre Praxis hat außer mittwochs täglich geöffnet, montags von 12 bis 18 Uhr und dienstags, donnerstags und freitags von jeweils 8 bis 14 Uhr. Die Zusammenarbeit mit dem Klinikum Obergöltzsch Rodewisch hält die Internistin für besonders wichtig. Dadurch wird die Sicherung einer hochwertigen flächendeckenden ambulanten Versorgung der Patienten gewährleistet. Der Zusammenschluss



Sanitätsrätin Ingrid Seidel (l.) geht in den Ruhestand. Ihre Nachfolgerin, die Fachärztin für Innere Medizin Angelika Richter (3.v.l.) wird ab 2. Januar die Praxis für Allgemeinmedizin weiterführen. Dafür gab es Glückwünsche von Anneliese Ring, dem Leitenden Chefarzt des Klinikums Dr. Dietrich Steiniger, der Verwaltungsdirektorin Beate Liebold und der Leiterin des MVZ I Bärbel Parulewski (v.l.). *Foto: Dieter Krug*

verschiedener Fachrichtungen sowie mehrerer Kollegen gleicher Fachrichtung in den MVZ's ermöglicht die gemeinschaftliche Nutzung teurer Geräte und Anlagen. Aufgrund einheitlicher Informationstechnik können Behandlungen besser abgestimmt sowie Doppeluntersuchungen vermieden werden. Zudem sichert die Anbindung der Praxen an das Klinikum Obergöltzsch Rodewisch den Zugang aller Patienten zu aufwendiger Diagnostik und Therapie. *(pdk)*

50 Jahre aktiv für die Falkensteiner Wehr

Heinz Walther (66) ist seit 50 Jahren Mitglied der aktiven Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr Falkenstein. Bereits 1961 ist er in die Reihen der Wehr eingetreten und hat sozusagen von der Pike auf den ehrenamtlichen



von links: Stadtwehrleiter Hartmut Schörner, Jubilar Hauptlöschmeister Heinz Walther und der stell. Stadtwehrleiter Andreas Heller *Foto: Thoß*

Feuerwehrdienst kennengelernt. Walthers aktueller Dienstgrad ist Hauptlöschmeister. „Das ist ein ganz besonderes Jubiläum. Zumal wenn man bedenkt, dass der Heinz auch heute noch mit ausrückt“, betonte Stadtwehrleiter Hartmut Schörner zur Ehrung des Veteranen in der jüngsten Ratssitzung. *(jhüb)*

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.



01.02. Engelhardt, Horst	zum 80.	12.02. Dressel, Else	zum 86.	Hartung, Irene	zum 91.
Liesche, Johanna	zum 83.	Teichmüller, Edith	zum 70.	Kerner, Lotte	zum 87.
Wappler, Hanna	zum 76.	Teuber, Helga	zum 77.	Meyer, Edgar	zum 79.
02.02. Berndt, Ruth	zum 83.	13.02. Löscher, Helga	zum 78.	22.02. Hopfmann, Karl-Heinz	zum 76.
Ebersbach, Gertraude	zum 84.	Schmerler, Winfried	zum 76.	Vogel, Liselotte	zum 94.
Schmidt, Anneliese	zum 76.	14.02. Arzt, Lothar	zum 80.	24.02. Berger, Günter	zum 78.
03.02. Günther, Horst	zum 76.	Bergner, Anneliese	zum 85.	Hüttner, Maritta	zum 77.
Kaczmarek, Erika	zum 84.	Heinze, Dieter	zum 77.	25.02. Dunger, Helmut	zum 85.
04.02. Denk, Johannes	zum 84.	Milke, Ursula	zum 76.	Lenk, Harald	zum 82.
05.02. Moritz, Marta	zum 97.	Moschni, Franz	zum 77.	Vogel, Rose-Marie	zum 81.
Renz, Brigitte	zum 70.	Scheuer, Erhard	zum 78.	26.02. Kaiser, Johanna	zum 87.
Voigt, Hanna	zum 80.	Weber, Adam	zum 84.	Schäfer, Margitta	zum 76.
06.02. Spindler, Elli	zum 92.	15.02. Möckel, Ellen	zum 77.	27.02. Pahl, Kurt	zum 75.
Voigt, Manfred	zum 86.	Röckl, Barbara	zum 92.	28.02. Gündel, Harry	zum 75.
07.02. Böttger, Günter	zum 75.	Rölz, Rolf	zum 80.	Lehmann, Josef	zum 84.
Lenk, Inge	zum 77.	16.02. Langer, Jürgen	zum 70.	Liebetrau, Ilse	zum 83.
Schankin, Gudrun	zum 80.	Meyer, Peter	zum 70.	Schröder, Walter	zum 82.
Schönfelder, Hannelore	zum 82.	17.02. Böttcher, Siegfried	zum 83.	Sehmsdorf, Johannes	zum 75.
Seidel, Manfred	zum 76.	Krumsdorf, Ursula	zum 87.	Staupe, Ingeborg	zum 76.
08.02. Liebehenschel, Erika	zum 82.	18.02. Suchi, Margarete	zum 87.	Weinbeer, Edelbert	zum 75.
09.02. Teichmann, Franz	zum 77.	Tröger, Manfred	zum 85.	29.02. Ficker, Christa	zum 84.
10.02. Krüger, Heinz-Günter	zum 70.	Tröger, Traute	zum 84.	Roth, Günter	zum 76.
11.02. Poller, Peter	zum 70.	19.02. Georgi, Helga	zum 81.		
Ramsdorf, Lisa	zum 75.	Ludwig, Günter	zum 77.		
Schmalfuß, Else	zum 94.	Müller, Frieda	zum 82.		
Stöfel, Gertraud	zum 75.	21.02. Erlbeck, Elsa	zum 96.		

A. Rauchalles, Bürgermeister

Tierbesitzer

Sehr geehrte Tierbesitzer bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer vom **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Bitte melden Sie Ihren Tierbestand zum Stichtag 1. Januar bei der Sächsischen Tierseuchenkasse an.

Informieren Sie sich zur Meldung, Beitragszahlung und zu den Leistungen der Tierseuchenkasse unter www.tsk-sachsen.de oder unter 0351 806080.

Ihre Sächsische Tierseuchenkasse



RHG Baufachhandel
SCHÖNECK Baufachmärkte



Falkenstein, Plauensche Straße 82 · Tel.: (0 37 45) 7 44 69-13 · Fax: (0 37 45) 7 44 69-14

KORK
FERTIGPARKETT

Unsere neuen Sortimente
rund um Haus und Garten

- Türen aus Holz, Glas und Stahl
- Laminat- und Parkettfußböden
- Terrassenbeläge
- Fensterbänke für innen und außen
- Garagentore zum Winterpreis
- Designvinylboden

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 6.³⁰ - 18.⁰⁰ Uhr
Sa 8.⁰⁰ - 14.⁰⁰ Uhr



Korkparkett Moment

14,95 € / m²

Neu: PARADOR ECO BALANCE Laminat & Parkett

Kirchliche Nachrichten

Gedanken zum Monatsspruch für Februar 2012

„Alles ist erlaubt – aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt – aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.“
(1. Korintherbrief 10, 23-24)

„Alles ist erlaubt“!?. Was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie diesen Satz lesen? Ich habe ihn mit einem Ausrufezeichen und einem Fragezeichen versehen. „Alles ist erlaubt“! Wunderbar! Dieser Satz atmet Freiheit, Spielraum, Einfallsreichtum, Entfaltungsmöglichkeit. Das hat mich in jungen Jahren am christlichen Glauben fasziniert. Keine Unsumme von Verhaltensregeln, was ich tun oder unterlassen muss. Kein ängstliches Schielen nach rechts oder links, dass ich ja nichts falsch mache. Ich kann aussprechen, was ich denke. Ich kann fragen, was ich nicht verstehe. Ich werde nicht schief angeguckt oder ausgegrenzt. „Alles ist erlaubt“! „Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit“ (2. Kor. 3,17). „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemand untertan.“ (Martin Luther). „Alles ist erlaubt“? Wirklich? Dieser Satz ist gefährlich, ein Freibrief für Leute, die sagen: Wenn alles erlaubt ist, dann kann ich mir auch alles erlauben, um meine Interessen durchzusetzen und die Konkurrenten auszuschalten: zweifelhafte Geldgeschäfte, gnadenloser Raubbau an der Natur, Drohgebärden mit Superwaffen. „Alles ist erlaubt“ – wer diesen Satz so versteht, ist auf dem Holzweg. Schon der gesunde Menschenverstand sagt uns: Das kann nicht gut gehen. Da richten wir uns am Ende selbst zugrunde. Darum die Einschränkung: „aber nicht alles nützt“, „aber nicht alles baut auf.“ Ich stehe nicht mehr im Mittelpunkt. Die anderen, meine Mitmenschen hinterm Gartenzaun und überm Ozean, rücken ins Blickfeld. Was ist hilfreich für sie? Was tut ihnen gut? Was fördert das Zusammenleben? Was baut eine Gemeinschaft auf – in unserer Familie und Nachbarschaft, in einer Kirchgemeinde, einem Staatswesen? Hämisches Gerede, lieblose Kritik, bössartige Verdächtigungen? Diese Verhaltensweisen sind destruktiv. Keiner ist ausgenommen. „Die Menschen sind schlecht. Sie denken an sich, nur ich denk an mich.“ Stattdessen sollte ein anderer uns Vers leiten: „Der hat sein Leben am besten verbracht, der die meisten Menschen hat froh gemacht.“ Ein teilnehmendes Wort, eine stille Umarmung, eine zupackende Hilfeleistung, ein Besuch im Krankenzimmer, betende Hände für Menschen, die zu schwach oder zu selbstsicher sind. Wo es um die Liebe geht, sind unserem Einfallsreichtum keine Grenzen gesetzt. Da ist alles erlaubt, wie es der Kirchenvater Augustinus im 4. Jh. n Chr. auf den Punkt bringt: „Liebe, und tue, was du willst.“ Bleibt die Frage, woher diese Liebe kommt. Aus unserem gesunden Menschenverstand? Da geht es eher nach dem Motto: „Jeder denkt an sich selbst zuerst.“ Gott hat es anders gehandhabt. Er hätte bei sich bleiben können, aber er hat zuerst an uns gedacht und sich für uns dahingegeben in Jesus Christus. ER ist die Quelle, aus der sich die Liebe speist: „Siehe, so fließt aus dem Glauben die Liebe und Lust zu Gott und aus der Liebe ein freies, williges, fröhliches Leben, umsonst dem Nächsten zu dienen.“ (Martin Luther) Es käme auf einen Versuch an, dieses Leben auszuprobieren. Ich wünsche Ihnen dabei gute Erfahrungen. Pf. i. R. Ronald Sporn, Neustadt

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein

Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat Februar laden wir sehr herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

- dienstags 19.30 Bibel im Gespräch für alle**
- mittwochs 15.00 Frauenstunde**
- Mittwoch 15.00 Seniorennachmittag – 55plus**
15.02.2012 Prediger Rudolf Mädler spricht zum Thema:
„Vorsicht Hochwasser – wie dürfen wir beten?“
- sonnabends 10.00 Kindertreff für Kinder von 4 bis 13 Jahren**
- sonnabends 19.00 EC-Jugendkreis Falkenstein**
- sonntags 17.00 Evangeliumsverkündigung**
zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Du solltest sie besitzen – die Bibel.
Mehr noch, Du solltest darin lesen.



Ev.-luth. Kirchgemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

- 05.02. 09.00 Gottesdienst Pfr. Grundmann
- 12.02. 09.00 Abendmahlsgottesdienst Pfr. Graubner
- 19.02. 09.00 Gottesdienst Pfr. Graubner
- 22.02. 18.00 Andacht zum Frühjahrsbußtag Pfr. Grundmann
- 26.02. 10.00 Familiengottesdienst Pfr. Grundmann
Ausgestaltet durch das Rebekka-Musical-Team
- 04.03. 09.00 Gottesdienst Pfr. Graubner

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORESTADT

- 05.02. 09.00 Abendmahlsgottesdienst Pfr. Graubner
- 19.02. 09.00 Gottesdienst Prädikantin Rosenbaum
- 04.03. 09.00 Abendmahlsgottesdienst Pfr. Grundmann

NEUSTADT

- 12.02. 09.00 Abendmahlsgottesdienst Pfr. Grundmann
- 26.02. 09.00 Gottesdienst Pfr. i.R. Gneuß

OBERLAUTERBACH

- 05.02. 10.30 Abendmahlsgottesdienst Pfr. Graubner
- 19.02. 10.30 Gottesdienst Prädikantin Rosenbaum
- 04.03. 10.30 Abendmahlsgottesdienst Pfr. Grundmann

Lila Pause

Liebe Frauen der Gemeinde, nach einer kurzen Pause und auf Wunsch vieler von euch, wollen wir uns wieder zur „Lila Pause“ treffen. Lila Pause steht für Auftanken, Austausch, gutes Essen und biblische Impulse. Deshalb seid ihr herzlich eingeladen am Freitag, 03. Februar um 20.00 Uhr ins Lutherhaus. Ihr dürft gern andere Frauen dazu mitbringen.

Herzlich eure Nadja Graubner und das Vorbereitungsteam

Männertime

„Wer ist der stärkste?“ So haben wir als Kinder gespielt, und dann gegeneinander Wettrennen, Baumklettern, Klimmzüge, Armdrücken gemacht. Wer ist der stärkste? So spielen manche Erwachsenen sich gegenseitig aus – auf Arbeit, mit Prestige, als Nachbarn. Wer ist der stärkste? Mit dieser Anfrage musste sich auch Paulus auseinandersetzen. Und daraus ist ihm eine Erkenntnis gewachsen, die uns durch dieses Jahr als Jahreslosung begleitet. Damit wollen wir uns zur nächsten Männer-Time auseinandersetzen. Ich lade Sie dazu herzlich ein für Freitag, den 17. Februar um 19.00 Uhr und bitte um Ihre Anmeldung bis zum 15. Februar. Ihr Pfr. E. Graubner
Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner

Evangelisch-Methodistische Kirche Falkenstein

Ellefelder Straße 29 • 08223 Falkenstein

- Sonntag 05.02.2012 10.00** Gottesdienst und Kindergottesdienst
- Mittwoch 08.02.2012 9.30** Bibelstunde
16.30 Jungschar
19.00 Bibelstunde
- Donnerstag 09.02.2012 18.30** Blaues Kreuz
- Sonntag 12.02.2012 10.00** Gottesdienst und Kindergottesdienst
- Mittwoch 15.02.2012 9.30** Bibelstunde
16.30 Jungschar
19.00 Bibelstunde
- Donnerstag 16.02.2012 18.30** Blaues Kreuz
- Sonntag 19.02.2012 10.00** Gottesdienst und Kindergottesdienst
- Mittwoch 22.02.2012 9.30** Bibelstunde
16.30 Jungschar
19.00 Bibelstunde
- Donnerstag 23.02.2012 18.30** Blaues Kreuz
- Sonntag 26.02.2012 10.00** Gottesdienst und Kindergottesdienst
- Donnerstag 26.05.2011 18.30** Blaues Kreuz
- Dienstag 28.02.2012 14.30** Seniorenkreis
- Mittwoch 29.02.2012 9.30** Bibelstunde
16.30 Jungschar
19.00 Bibelstunde
- jeweils dienstags 19.00** Bläserstunde
- 20.10** Chorübungsstunde

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Werda mit Kottengrün, Neudorf und Poppengrün

Gottesdienste:

29.01. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
 05.02. 10.00 Uhr in Ev.-meth. Kirche gem. Familiengottesdienst
 12.02. 9.30 Uhr in Bergen gem. Gottesdienst u. Kindergottesdienst
 19.02. 9.30 Uhr in Werda gem. Gottesdienst u. Kindergottesdienst
 26.02. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
 (Gottesdienste finden sowohl in Werda als auch in Bergen im Kirchgemein-
 desaal statt.)

Sonstige Termine:

Kindernachmittag: freitags von 12.00 bis 13.30 Uhr in der Schule (außer Fe-
 rien). Vom 17.02. bis 21.02. Kinderrüstzeit in der Blockhütte Grünbach.

Jungschar: dienstags 16.00 Uhr mit Viola Renger im KG-Saal (außer Fe-
 rien). Junge Gemeinde: Freitag 03.02. bis 19.00 Uhr in Werda und Freitag,
 10.02. in Bergen (Treffpunkt: 18.45 Wetzstein) Am 17. und 24.02 findet
 keine JG statt.

Abend für Frauen: Dienstag, 07.02. bis 20.00 Uhr im KG-Saal – Thema:
 Jahreslosung 2012: (Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen
 mächtig. – 2. Kor. 12, 9).

Männerabend: Freitag, 03.02. bis 19.30 Uhr im KG-Saal (Bernd Golle zum
 Thema: „Krankentagebuch“).

Gemeindefreizeit: Mittwoch, 08.02. bis 20.00 Uhr im KG-Saal.

Seniorenkreis: Donnerstag, 16.02. bis 14.30 Uhr im KG-Saal.

Sprechzeiten in Werda: Pfarrersprechzeiten Pfr. Bergau: montags von
 15.30 bis 16.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (037463/88317)
 / Bürosprechzeit: donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr (Tel.: 037463/88366 /
 Fax: 77974).

*Es grüßen Sie die Kirchenvorsteher u. Mitarbeiter der Ev.-Luth. Kirch-
 gemeinde Werda!*

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Louis-Müller-Straße 41 • 08223 Falkenstein

Mittwoch 01.02.12 19.30 Uhr Predigt Bruder Stefan Warg

Unsere regelmäßigen Treffen:

mittwochs 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
 samstags 19.00 Uhr Jugendstunde
 sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst, zur gleichen Zeit Kinderstunde

*Euer Glaube stehe nicht auf Menschenweisheit, sondern auf Gottes Kraft.
 1. Korinther 2, 5*

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“

Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein

Gemeindeinformationen Februar 2012

Sonntagsgottesdienste:	Samstag	18.00 Uhr
	Sonntag	10.00 Uhr
Wochentagsgottesdienste:	Donnerstag	09.00 Uhr
	Freitag	08.30 Uhr
Freitag	03.02.	Dekanats-Jugend-Fasching in Reichenbach
Samstag	04.02. 14.00 bis 16.00	Dekanats-Kinderfasching in Reichenbach
Sonntag	05.02. 10.00	Kindergottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunion-Kinder und Segnung der Kerzen
Donnerstag	09.02. 09.00	Heilige Messe anschl. Senioren-Fasching
Freitag	10.02. 16.00	Kinderfasching im Gemeindehaus
Samstag	11.02. 17.00	Heilige Messe
	18.00	Gemeindefasching im „Gasthof Trieb“

Pfarrer Konrad Köst

Telefon: 67 21 • Telefax: (03 21) 21 20 92 95 • heifa@online.de
 www.heiligefamilie-falkenstein.de

„Kirche im Laden“:

KIRCHE
im
Laden e.V.

Eine Initiative der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenstein-Grünbach

Februar 2012

Teestube:	Mo bis Do	15.00-18.00
Tee, Kaffee und Gespräch,	(nicht in den	
Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen	Schulferien)	
Lebensmittelannahme für Brotkorb:	donnerstags	15.00-18.00
Zum Brotkorb:	freitags	12.00-15.30

Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe
 von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

Mutti-Kind-Kreis:

- Gott schuf das Wasser für Tiere Dienstag 07.02. 9.00-11.00
- Gott schuf das Wasser Dienstag 28.02. 9.00-11.00
für Menschen

Schulkinderaktion: Montag 16.01. 16.00-18.00

Wir gehen Schlittenfahren! Bitte schneefeste Kleidung anziehen und
 Schlitten mitbringen. Wenn kein Schnee liegt, basteln wir im Laden.

In den Winterferien 13.02. – 26.02.2012

bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:

Lebensmittelannahme für Brotkorb:	donnerstags	15.00-18.00
Zum Brotkorb:	freitags	12.00-15.30

Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe
 von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

Basteln für Erwachsene: Mittwoch 15.02. 19.30-21.00
Frühlingsdreieck

Handarbeiten – Erwachsene: Montag 20.02. 19.00-21.00
für Anfänger und Fortgeschrittene

Spieleabend: Mittwoch 25.01. 19.00-20.30
Ein geselliger Abend für Erwachsene

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstraße 19 statt.
 (03745) 75 14 75 • info@kirche-im-laden.de • www.kirche-im-laden.de)

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Reumtengrüner Straße 8 • 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

Dienstag	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
Freitag	16.30 Uhr	Jungschar
Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst

*Als das ganze Volk das sah, da fielen sie auf ihr Gesicht und sagten: Der
 HERR, er ist Gott! Der HERR, er ist Gott!* 1. Könige 18 Vers 39

Kinder und Teenies musizieren



in der Falkensteiner Kirche

Sonnabend, 11. Februar um 17.00 Uhr

Kinder und Teenies unserer Gemeinde werden das Konzert gestalten.
 Allein und in Gruppen werden sie Musik unterschiedlicher Stile
 darbieten. Auch unsere Kurrende wird sich am Programm beteiligen.
 Alle sind herzlich eingeladen! Eintritt frei!

FALKENSTEINER AMTSBLATT



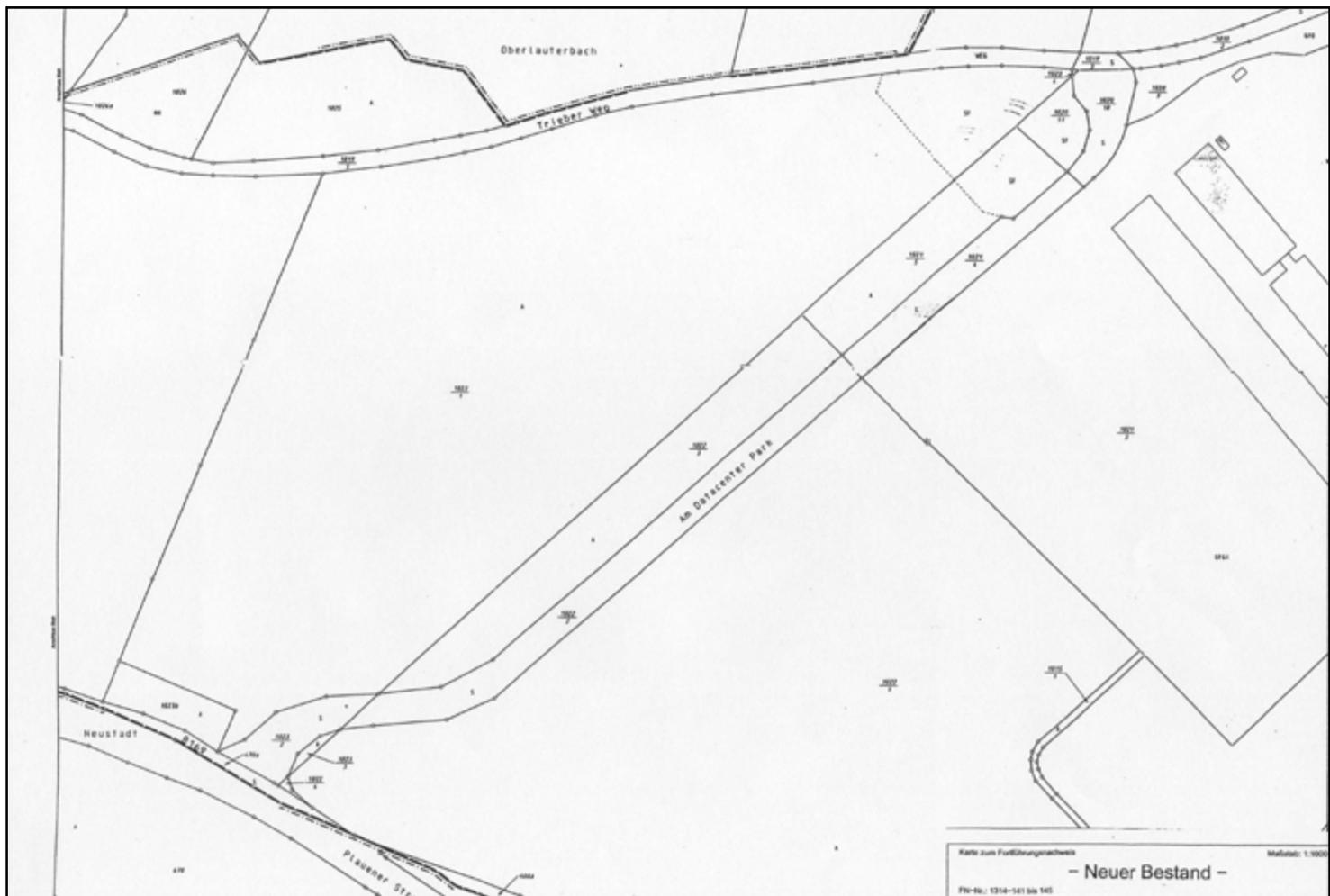
26. Januar 2012
21. Jahrgang
Nr. 1

Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/V., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FALKENSTEIN

Neuanlegung von Straßen im Straßen- und Bestandsverzeichnis der Stadt Falkenstein



Widmung öffentlicher Straßen – Bekanntmachung

1. **Straßenbeschreibung:** Am Datacenter-Park
Anfangspunkt: Bundesstraße Plauensche Straße B 169 0,000 km
Endpunkt: Wendehammer 0,525 km
Stadt Falkenstein, Landkreis Vogtland
2. **Verfügung**
 - 2.1. Die unter 1. bezeichnete neugebaute Straße wird gewidmet zur Ortsstraße Nr. 70.
 - 2.2. **Widmungsbeschränkungen:** keine
3. **Neuer Träger der Straßenbaulast:** Stadt Falkenstein
4. **Wirksamwerden**
Wirksamwerden der Verfügung: 01.01.2011
5. **Sonstiges**
- 5.1. Gründe für die Widmung: zugänglich für die Öffentlichkeit

- 5.2. Die Verfügung nach Nr. 2 kann während der üblichen Öffnungszeiten im Rathaus der Stadt Falkenstein/Vogtl., Willy-Rudert-Platz 1, im Bauamt, Zimmer 209, eingesehen werden.

6. Rechtshilfebelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Falkenstein/Vogtl., Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl., einzulegen.



J. Pöschel

zuständige Behörde: Stadt Falkenstein/Vogtl. Willy-Rudert-Platz 1 08223 Falkenstein/Vogtl.	Ort, Tag: Falkenstein, 16.12.2011	Anlage 9.3 Stra Be Verz VO zu § 3
Aktenzeichen:	Telefon: 03745 - 741-0	

Zutreffendes ankreuzen ☐ oder ausfüllen!

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der ¹⁾

- Gemeindestraßen** (Gemeindeverbindungs-, Ortsstraßen) **beschränkt - öffentlichen Wege und Plätze**
 öffentlichen Feld- und Waldwege **Eigentümerwege**

Genauere Bezeichnung der Straße: Am Datacenter - Park	
Stadt/Gemeinde: Falkenstein	Landkreis: Vogtlandkreis

I. Anlaß

- Erstmalige Anlegung des Bestandsverzeichnisses (§ 54 Abs. 2, § 3 Abs. 1 SächsStrG)
(Rechtsgrundlage für die Eintragung der Straße bzw. des Weges ist § 53 SächsStrG)
 Widmung (§ 6 SächsStrG) **Umstufung** (§ 7 SächsStrG) **Einziehung** (§ 8 SächsStrG)
 Verfügung vom _____ (Abdruck bei den Verzeichnisakten)

II. Inhalt der Eintragung:

Nr. der Straße im Übersichtsblatt/-plan	Nr. 70
1. Straßenname bzw. -bezeichnung	Am Datacenter - Park
2. Flurstücksnummer(n)	1023/2, 1022/2, 1022/4, 1021/4, 1020/10, 1023/4, 1019/3
3. Anfangspunkt	B 169 NK 5535 118 Station 0,425 km
4. Endpunkt	Trieber Weg / Wendehammer
Teilstrecke von km 0,000 bis 0,525 km	
Baulastträger	Stadt

III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung**IV. Nach Eintragung Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an:**

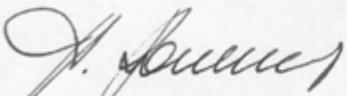
(Gemeinde) ²⁾ a) Stadt Falkenstein
b) Landratsamt Vogtlandkreis und Landesdirektion Chemnitz

Hinweis: Das Bestandsverzeichnis für die obenbezeichnete Straßenklasse liegt

in der Zeit vom	30.01.2012	bis einschließlich	24.02.2012
im/in	Bauamt Zimmer 209		

während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Falkenstein/Vogtl., Willy-Rudert-Platz 1 in 08223 Falkenstein/Vogtl. einzulegen.


 (Unterschrift) A. Rauchalles, Bürgermeister

¹⁾ Straßenklasse ankreuzen.²⁾ Entfällt, wenn die Gemeinde das Bestandsverzeichnis selbst führt.

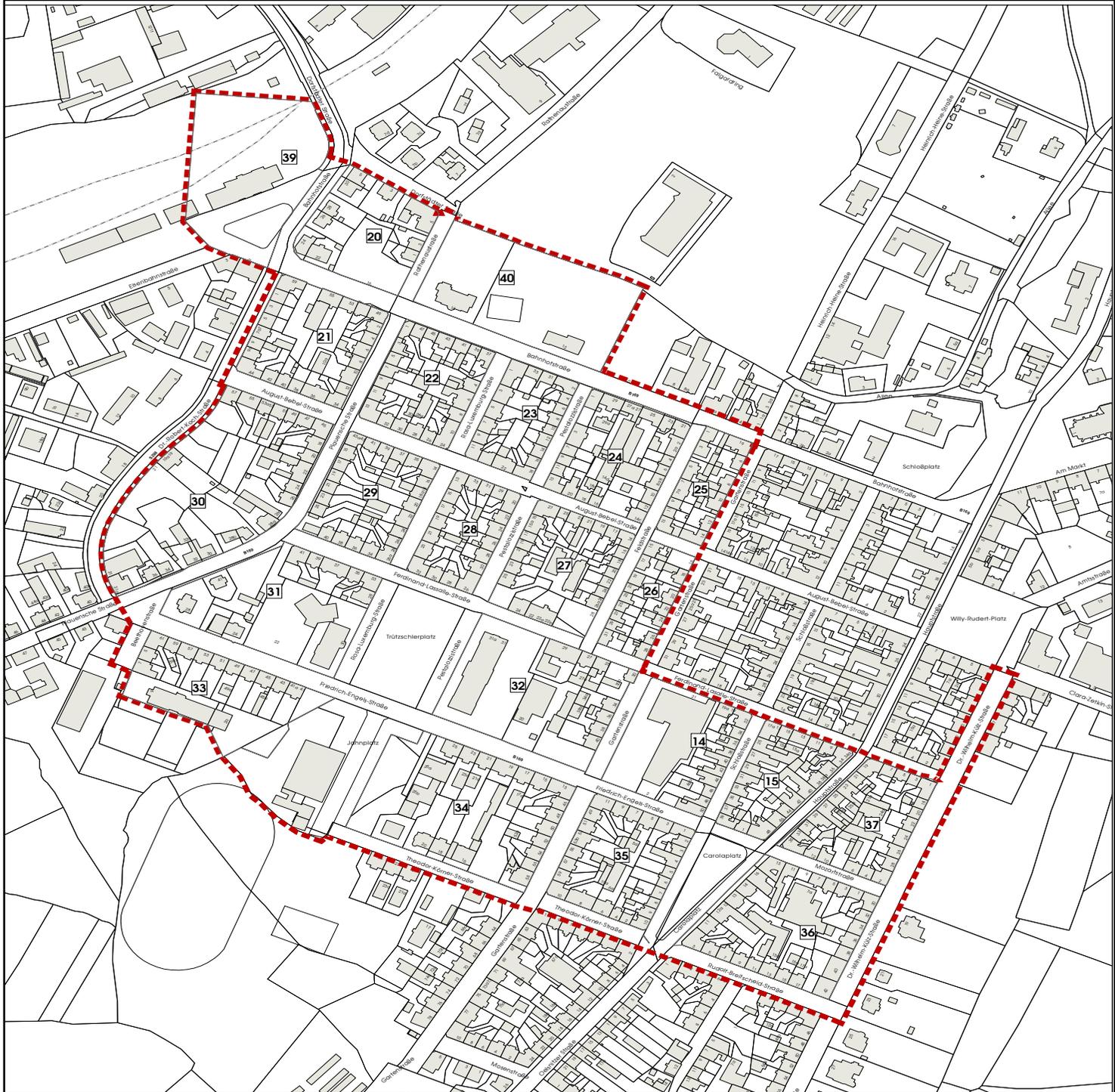


**STADT
FALKENSTEIN/VOGTL.**

**FÖRDERPROGRAMM STADTUMBAU OST (SUO)
SEKO-SUO "STADTMITTE"**

**PLAN
2**

GRENZE DES STADTUMBAUGEBIETES



Maßstab: 1:5.000

Planverfasser:
WGS mbH

Bearbeitungsstand:
Juli 2011

Plangrundlage:
ALK 2007/LVA

PROGRAMMGEBIET

Gebietsbezeichnung

 SUO Falkenstein (gpl)

WEITERE PLANZEICHEN

-  Blockgrenze mit Nr.
-  Flurgrenze
-  Bebauung
-  Bahntrasse
-  stillgelegte Trasse

Städtebauliches Entwicklungskonzept „Stadtmitte“

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschloss in seiner Tagung am 29.4.2010 einstimmig das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (INSEK Stand 12/2009). Das für die Beurteilung zuständige Referat Stadtentwicklung bei der Landesdirektion Chemnitz sowie die Sächsische Aufbaubank bewerten das INSEK der Stadt Falkenstein als ein realistisches und qualifiziertes Gesamtkonzept und eine wichtige Arbeitsgrundlage für den weiteren Stadtumbau.

Es wird u.a. festgestellt, dass eine weitere verstärkte Förderung der Stadt besonders wegen des hohen Leerstandes in den geschlossenen Gründerzeitkarrees notwendig ist.

In der Tagung des Stadtrates am 10.3.2011 beschloss der Stadtrat die Erarbeitung eines Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKo) mit dem Arbeitstitel „Erweiterte Gründerzeit“, um der Stadt Falkenstein die Möglichkeit zur Aufnahme in das Programm „Stadtumbau Ost“ zu eröffnen und in diesem Rahmen Fördermittel beantragen zu können. Entsprechend des Beschlusses erhielt die Westsächsische Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (WGS) den Auftrag zur Erarbeitung der Konzeption.

In der gemeinsamen Tagung des Technischen und Hauptausschusses am 16.6.2011 wurde der Entwurf des SEKO vorgestellt und diskutiert.

Die Mitglieder der Ausschüsse befürworteten die vorgeschlagenen Maßnahmen. Es wurde eingeschätzt, dass die Schwerpunkte für noch zu lösende städtebauliche Probleme erkannt wurden und alle Möglichkeiten zur Aufnahme in neue Förderprogramme geprüft werden sollten. Die Stadtsanierung, welche im Rahmen des Programmes der städtebaulichen Erneuerung bis zum heutigen Tag erfolgreich durchgeführt wurde, muss kontinuierlich fortgesetzt werden, um vorhandene städtebauliche Missstände auch perspektivisch beheben zu können.

Dies berücksichtigend, beschloss der Stadtrat der Stadt Falkenstein in seiner Tagung am 15.12.2011 auf der Grundlage des Baugesetzbuches in der aktuellen Fassung gemäß § 171 b Abs. 1 sowie des Stadtratsbeschlusses vom 20.10.2011 zum Städtebaulichen Entwicklungskonzept „Stadtmitte“ die Festlegung des Stadtumbaugebietes „Stadtmitte“. Die Abgrenzung des Gebietes erfolgt entsprechend des Lageplanes.

Damit wird die Stadt Falkenstein in die Lage versetzt, einen Antrag zur Aufnahme in das Programm „Stadtumbau Ost“ zu stellen. Die Aufnahme bildet die Voraussetzung zur Beantragung von Fördermitteln aus diesem Programm. Das Konzept wurde über die Internetseite der Stadt Falkenstein (www.stadt-falkenstein.de) veröffentlicht.

(Siehe auch Plan auf Seite 15.)

Widerspruchsrecht zur Geburtstagsgratulation

In den Ausgaben der Freien Presse, des Vogtlandanzeigers und des Falkensteiner Anzeigers werden regelmäßig Altersjubilare gemäß § 33 Abs. 2 des Sächsischen Meldegesetzes veröffentlicht. Altersjubilare der Stadt Falkenstein und der Ortsteile, sowie Grünbach und Neustadt sind Einwohner, die den 70. oder einen späteren Geburtstag begehen. Bürger, die eine Veröffentlichung nicht wünschen, haben die Möglichkeit im Einwohnermeldeamt Falkenstein (Willy-Rudert-Platz / Rathaus / Zimmer: 104) eine Übermittlungssperre schriftlich zu beantragen.

Hinweis auf Widerspruchsrecht zur Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Auf der Grundlage des § 58 Abs. 1 Wehrpflichtgesetz übermitteln die Meldebehörden zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu allen weiblichen und männlichen Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vorname,
3. gegenwärtige Anschrift.

Den von dieser Datenübermittlung Betroffenen steht gem. § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) ein Widerspruchsrecht zu. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Falkenstein, Einwohnermeldeamt, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl. einzulegen.

Ihr Einwohnermeldeamt der Stadt Falkenstein

Beschlüsse zur 27. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein am 15.12.2011

Öffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 14 + 1

Beschluss-Nr.	Bezeichnung
11/27/355	Verleihung „Bürgerpreise der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein 2011“ an Herrn Siegmund Lippold und Herrn Jürgen Hadel (einstimmig) Auszeichnung des Kameraden Heinz Walther der Freiwilligen Feuerwehr Falkenstein zur 50-jährigen Mitgliedschaft
11/27/356	Bestellung der Stadtwehrlleitung der Freiwilligen Feuerwehr Falkenstein (einstimmig)
11/27/357	„Satzung zur Ehrung und Auszeichnung der Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen (einstimmig)
11/27/358	Bericht zur örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2010 (einstimmig)
11/27/359	Jahresrechnung 2010 (einstimmig)
11/27/360	Haushaltsatzung 2012 – 1. Lesung (einstimmig)
11/27/361	Stadtsanierungslisten: Objektliste „Gründerzeitviertel“ 2012 – 1. Lesung (einstimmig)
11/27/362	Stadtsanierungslisten: Objektliste „Innenstadt“ 2012 – 1. Lesung (einstimmig)
11/27/363	Jugendplan 2012 – 1. Lesung (einstimmig)
11/27/364	Veranstaltungsplan 2012 – 1. Lesung (einstimmig)
11/27/365	Beteiligungsbericht der Stadt Falkenstein für das Geschäftsjahr 2010 (einstimmig)
11/27/366	Festlegung des Stadtumbaugebietes „Stadtmitte“ der Stadt Falkenstein (einstimmig)
11/27/367	Stellungnahme zum Entwurf des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Reißbrücker Weg“ im OT Hammerbrücke der Gemeinde Muldenhammer (einstimmig)
11/27/368	Widmung öffentlicher Straßen – Am Datacenter-Park (einstimmig)
11/27/369	Grundstücksangelegenheit – Verkauf Flurstück 41/2 der Gemarkung Falkenstein (einstimmig)
11/27/370	Grundstücksangelegenheit – Verkauf Flurstück 41/3 der Gemarkung Falkenstein (einstimmig) Informationen, Veranstaltungen

Nichtöffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 14 + 1

Beschluss-Nr.	Bezeichnung
11/27/371	Grundstücksangelegenheit – Verkauf Flurstück 445/23 der Gemarkung Falkenstein (einstimmig)
11/27/372	Finanzangelegenheit (einstimmig)

Mit tiefer Betroffenheit haben wir vom Ableben unseres langjährigen Mitgliedes der Feuerwehr Freiwilligen Falkenstein, Herrn

Lothar Kunz

Nachricht erhalten.

Mit ihm verlieren wir einen Kameraden und Menschen, der sich stets für die Belange der Feuerwehr einsetzte.

Wir werden ihm stets ehrend gedenken.

Bürgermeister
Stadt Falkenstein

Freiwillige Feuerwehr Falkenstein
Wehrleitung und Kameraden

NEUSTADT

Beschlüsse von der Tagung des Gemeinderates am 14.12.2011

Anwesende Gemeinderäte: 9 + 1

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.:	Bezeichnung
1063	Protokollbestätigung vom 12.10.2011 (9 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung)
1064	Finanzangelegenheit – überplanmäßige Ausgabe (einstimmig)
1065	Beteiligungsbericht der Gemeinde Neustadt für das Geschäftsjahr 2010 (einstimmig)
1066	Vergabebeschluss für den Kauf von zwei Infotafeln (einstimmig)

Ende des amtlichen Teils

Liebe Neustädter,

wie mit jedem Start in ein neues Jahr der gemeindliche Rückblick und soweit derzeit möglich, einen Ausblick auf 2012. Zunächst an Sie die besten Wünsche für das neue Jahr vor allen Gesundheit und Wohlergehen. Vorweg genommen, nur selten war ein Jahr mit so vielen Höhepunkten gespickt wie 2011 und hat damit auch regional für Aufmerksamkeit gesorgt. Für mich ein guter Grund meine Ausführungen damit zu beginnen. Vieles haben wir einer sehr regen Arbeit unserer Vereine zu verdanken, aber auch die vielen nicht vereinsgebundenen ehrenamtlich Tätigen haben im gleichen Maße großen Anteil daran. Seitens der Vereinsarbeit hatte die SG Neustadt Abteilung Fußball mit ihrem Aufstieg in die zweithöchste vogtländische Spielklasse und dem Gastspiel des FC Erzgebirge Aue im Bezelbergstadion für Furore gesorgt. Auch das 3. Neustädter Sommerfest, welches über den Verein organisiert wurde, war ein großer Erfolg und für die Neustädter eine willkommene Abwechslung. Unsere Freiwillige Feuerwehr kümmerte sich um die Verpflegung und Absicherung zum Höhenfeuer und Pyramidenfest und hatte unter anderem die befreundete Wehr der Gemeinde Edelsfeld aus der Oberpfalz zu Gast. Seit der Wende wird diese Freundschaft gepflegt – man kennt sich mittlerweile und jede Zusammenkunft macht Freude. Der Kegelerverein pflegt ähnlichen langjährigen Kontakt mit Sportfreunden aus Neustadt an der Waldnaab. Das Agilityturnier des Hundesportvereins hat wieder einige Hundesportler ins Vogtland gelotst und auch die Kleintierzüchter haben wieder ihre Ausstellung durchgeführt. Das Hoffest in Poppengrün, welches ebenfalls durch die Vereine der Kegler, FFw und Tischtennis sowie vielen anderen Ehrenamtlichen und dem Kindergarten unterstützt wurde, ist sicher vielen noch in bester Erinnerung da unter anderem mit dem Auftritt des Kottengrüner Trämpele alle Lachmuskeln gut zu tun hatten. Zum Himmelfahrtsgottesdienst der Kirchgemeinde kamen wieder viele Besucher auf den Bezelberg. Erstmalig wurde an diesem Tag auch das neu gestaltete Bezelbergplateau präsentiert, welches das Potential für eine vielgestaltige Nutzung hat. Es braucht „nur“ Leute die Ideen haben, sich engagieren und organisieren und sich dafür stark machen! Die Seniorenarbeit war mit verschiedenen Veranstaltung und Ausfahrten gespickt und 28 Neustadtfreunde fuhren diesmal nach Neustadt Hessen zu einem sehr gut organisierten und durch herzliche Gastfreundschaft geprägten Neustadttreffen. Die Summe dieser Aufzählung neben all den weiteren Aspekten unserer Dorfentwicklung, wie Schaffung von Arbeitsplätzen durch unsere Unternehmer aus Handwerk, Handel und Industrie sowie die bauliche Entwicklung hat uns den ersten Platz im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ eingebracht. Eine schöne Anerkennung mit moralischen aber auch finanziellen Wert in Höhe von 3 T€, deren Verwendung vom Gemeinderat noch diskutiert wird. Tendenz – mit einem großen Teil soll den ehrenamtlich Tätigen Danke gesagt werden. Bei weiteren Wettbewerben wurden ebenfalls bemerkenswerte Erfolge erzielt. Unser Kindergarten hat den ersten Preis im Bilder-Wettbewerb des Forstamtes Plauen für die Gestaltung einer

tollen Märchencollage mit ganz viel selbst gesammelten Naturmaterialien erhalten. Die Auszeichnung – ein Theaterbesuch in Plauen, wurde durch den Landrat überreicht. Ronny Neumann als Architekt für unser neues Feuerwehrdepots erhielt über den Minister für Umwelt und Landwirtschaft Frank Kupfer eine Anerkennung für die architektonische Gestaltung des Gebäudes im Rahmen des Wettbewerbes „Ländliches Bauen“. Sich mit anderen messen – das tun wir auch auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien. Seit 2011 haben wir unsere Kommune in der Solarbundesliga angemeldet. An diesem Wettbewerb beteiligen sich derzeit 2136 Kommunen bundesweit. Derzeit stehen wir in Sachsen an Platz 2 nach der Gemeinde Mildenaun und bundesweit auf Platz 562. Für die weitere Teilnahme am Wettbewerb benötigen wir Ihre Meldung sobald neue Anlagen im Ort entstanden sind. Der Bürgerpreis wurde an Ralph Ide unter dem Motto „Menschen helfen



Herr Ralph Ide bei der Übergabe des Bürgerpreises am 14.12.2011.

Menschen“ verliehen. Auf dem **Sektor Bau / Investitionen** wurden nachfolgend genannte Maßnahmen abgeschlossen bzw. in die Wege geleitet: Bei der **Sanierung Bürgerhaus** konnten alle Arbeiten abgeschlossen und abgerechnet werden. Es war eine Maßnahme mit Förderung über ILE. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 41,5 T€, die mit 29 T€ gefördert wurde. Unser Bürgerhaus ist damit erheblich aufgewertet worden. Die Toiletten wurden komplett saniert und auch eine behindertengerechte Toilette ist entstanden. Auch Maßnahmen gegen aufsteigende Feuchte wurden durchgeführt und mittels Einblasdämmung im Dachbodenbereich konnte die Energieeffizienz erhöht werden. **Das Bezelbergplateau** wurde wie bereits erwähnt neu gestaltet, mit Strom- und Wasseranschluss sowie mit einem Allwettersegel über der kleinen Bühne ausgestattet. Auch dies war ebenfalls eine ILE-Maßnahme und wurde mit 29 T€ Fördermittel bezuschusst. Der Berg steht im Mittelpunkt unserer touristischen Aktivitäten und Überlegungen, da sich auch auf und um ihn herum in den letzten Jahren einiges getan hat. Ein wunderbarer Ausblick macht ihn touristisch gesehen zu einem Kleinod. Es ist nicht das Einzige was wir haben, doch wir müssen es mehr darstellen und vermarkten. In diesem Jahr werden wir uns dieser Aufgabe widmen und bekommen auch hierzu von der ILE-Förderung Unterstützung. Dazu sind Informationstafeln, kleine Informationsblätter über Neustadt, Aufzeichnung und Auszeichnung von Rundwanderwegen innerhalb des bestehenden Wanderwegenetzes vorgesehen. Es gibt einen Arbeitskreis, der sich mit der Thematik beschäftigt, der aber auch die Verbindung mit den Nachbargemeinden hält, um gegenseitig zu profitieren. Natürlich auf der Grundlage, der für das Vogtland angedachten Zielstellungen und Konzeption im Tourismusverband. Viele Überlegungen dazu sind schon aufgeschrieben, jede weitere Idee von Ihnen als Bürgerinnen und Bürger ist uns wichtig und wird gern über Telefonat und Gespräch angenommen. Passend zu unseren diesbezüglichen Bemühungen wurde die Anbindung von der B169 an den Radweg fertig. Dem stellvertretenden Landrat Herrn Keil möchte ich hiermit für seine Bemühungen danken. Wir haben damit zwei Anbindungen, einmal über den Bezelberg in Richtung Bergen und im OT Siebenhitz. Für dieses Jahr tragen wir uns mit dem Gedanken vor der Trebafurt einen Parkplatz für den Einstieg zum Radweg zu errichten. Ein weiteres Vorhaben über ILE-Förderung ist die Sanierung unserer Fried-

hofshalle in Neustadt. Begonnen wurde schon mit dem Einbau neuer Fenster in der Trauerhalle. Weitere bauliche Arbeiten werden in diesem Jahr folgen. Auch eine neue Bestuhlung ist angedacht. Erstmals haben wir über das Land eine Investitionszuschüsse erhalten. Von diesem Geld wurde der Balkon im Kindergarten rekonstruiert. Für dieses Jahr planen wir die Ausbesserung der Brücke am Scheibenhäus und Wartungsarbeiten an der Holzfassade des Sportlerheimes. **Über die Flurbereinigung** konnten die Restarbeiten für den Hochwasserschutz im OT Siebenhitz an der alten Lehmgrube abgeschlossen werden. Im Mischgebiet Siebenhitz, im Zusammenhang mit der Errichtung der PV-Anlage, gab und gibt es immer noch vom Investor Restarbeiten zu erledigen, um die getroffenen vertraglichen Vereinbarungen einzulösen. Weitere **Erhaltungsmaßnahmen** waren: Ersetzen von Straßenlampen • Maßnahmen an unseren kommunalen Wohnungen • Ausschneiden von Bäumen und Büschen durch den Bauhof bzw. durch Firmen • Beseitigung der Winterschäden 2010 an der Siedlichführer Straße • Aerifizierung des Sportplatzes. Durch Eigenleistung der Vereine und Übernahme der Materialkosten durch die Gemeinde erhielt die Sportlerklause ein neues Farbleid und im Sportlerheim wurden die Räume in der 1. Etage renoviert. Gefreut hat mich auch die Initiative von Carola Beck aus Neustadt, die sich der Pflege der Holzspielgeräte am Kinderspielplatz angenommen hat. Es gibt sicher noch mehrere solcher Initiativen, wie Mähen und Pflegen von gemeindlichen Flächen und Anlagen, die ich nicht im Einzelnen weiß und auch nicht aufzählen kann – allen guten „Geistern“ sei hiermit herzlichen Dank gesagt. Trotz nach wie vor vielen Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen ist unser gemeindlicher Haushalt stabil. Wir nutzen soweit möglich alle Fördermittelangebote und konnten damit vieles realisieren, so dass wir im Ort, sowohl infrastrukturell als auch bezüglich des Zustandes unserer gemeindlichen Gebäude, auf einem guten Stand sind. Mehr und mehr treten allerdings die Erhaltungsmaßnahmen in den Vordergrund. Unser Haushalt ist nach wie vor ausgeglichen und es gibt Rücklagen, die uns befähigen schnell zu handeln. Nichts desto Trotz müssen wir weiterhin sparsam unsere Gelder einsetzen, gezielt möglichst so investieren, dass wieder ein Geldrückfluss stattfindet, ähnlich unserer Maßnahmen zu erneuerbaren Energien (PV-Anlage auf dem Bauhof und Depot). Derzeit sind wir dabei den Haushalt 2012 zu definieren. Wenn man den Steuerschätzungen glaubt, werden mehr Steuern eingenommen, so dass unser Haushalt über die Landeszuweisungen auch davon profitieren könnte. Unsere eigenen Einnahmen sind nicht allzu hoch, wir schöpfen aber auch bei weitem noch nicht alle Möglichkeiten aus oder wollen Sie auch nicht ausschöpfen. Zu zwei Beschlüssen hinsichtlich Mehreinnahmen haben wir uns 2011 entschlossen. Zum einem die Erhöhung der Miete des Bürgersaales (seit 2001 noch nicht geändert) und die gesetzlich vorgeschriebene Erhöhung der Gebühren für den Kinderkrippenbereich unseres Kindergartens. Über eine Erhöhung der Friedhofsgebühren werden wir in diesem Jahr reden müssen. Die großen Unbekannten bleiben die Auswirkungen der Krise des Euros und die im Jahre 2013 einzuführende Doppik, eine grundlegend andere Abrechnung und Führung des kommunalen Haushaltes. Umfangreiche Arbeiten dazu laufen bereits und werden 2012 intensiviert. Thema im Gemeinderat und in der Bürgerschaft wird auch das derzeitige Wissen und die gewollte Richtung in Sachen Gemeindegebietsreform sein. Was uns Sorgen macht, sind vor allem die gesunkenen Einwohnerzahlen. Hier die Bewegung 2011 in Zahlen. Zuzug 23, Wegzug 39, Statuswechsel 6, Geburt 6, Sterbefall 13. In deren Schlepptau müssen wir den leicht gestiegenen Wohnungsleerstand nennen, die Überalterung der Vereine und die immer schwieriger werdende Erhaltung unserer öffentlichen Einrichtungen zur Kenntnis nehmen. Darauf suchen nicht nur wir Antworten und Lösungen!

Erfreulich, dass wir noch Arztstunden und einen kleinen Bäckerladen haben. Angebote wie Einkaufsmöglichkeit gilt es aber auch zu nutzen, an sich werden wirtschaftliche Zwänge über deren Weiterbestehen entscheiden. Vieles haben Sie als Bürgerschaft selbst in der Hand!

Seien wir wie immer optimistisch und packen wir gemeinsam an. Nutzen wir unsere guten Bedingungen und machen mehr daraus. Machbar nur in Gemeinschaftsarbeit – jeder steuert auf seine Weise etwas dazu bei und jeder Handgriff und jede Idee hilft!

Abschließend an alle, die sich eingebracht haben, an welcher Stelle auch immer, ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit 2011. Ebenfalls Danke an die Stadt Falkenstein für die gute Zusammenarbeit im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft. Wir sind wieder ein gutes Stück vorangekommen – und das zählt!

Ihre Bürgermeisterin, Gisela Schöley



Fundsache

Es wurde eine goldene Damenarmbanduhr gefunden. Bitte rufen Sie in der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 03745 / 71400 an, wenn Sie eine Uhr vermissen.

Geburtstage im Februar

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley

Das Herz hat eine Vernunft, die der Verstand nicht begreift.

Blaise Pascal

Neustadt

03.02.	Pöhler, Klaus	zum 70.
04.02.	Wolfram, Christine	zum 76.
08.02.	Krauß, Jürgen	zum 70.
11.02.	Schramm, Lydia	zum 91.
14.02.	Gehrisch, Edgar	zum 78.
18.02.	Eckstein, Wolfgang	zum 77.

Neustadt / OT Poppengrün

03.02.	Leistner, Irene	zum 83.
16.02.	Frank, Helene	zum 80.
17.02.	Roßner, Manfred	zum 82.
23.02.	Röder, Eberhard	zum 78.
23.02.	Strobel, Lothar	zum 76.

Neustadt / OT Siebenhitz

02.02.	Kempt, Annemarie	zum 87.
17.02.	Ficker, Manfred	zum 76.

30 Jahre Wehrleiter in Neustadt

Am 14. Januar 2012 gratulierten der stellvertretende Bürgermeister Horst Pippig im Namen der Gemeinde und die Vorsitzende des Feuerwehrfördervereins Christine Seifert Herrn Gerd Zoller, der an diesem Tag vor 30 Jahren das Amt des Wehrleiters in der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt



Wehrleiter Gerd Zoller bei seiner Rede anlässlich der Depoteinweihung 2008.

übernahm. Die Bürgermeisterin dankte in ihrem Glückwunschschreiben für die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle von Neustadt. Sie brachte zum Ausdruck, dass es sicher nur selten Menschen gibt, die dieses Amt über solch einen langen Zeitabschnitt und mit so einem hohen Engagement begleiten. Das Wirken von Gerd Zoller und seine besonnene Art im Umgang mit Menschen sorgte über all die Jahre hinweg für Stetigkeit in der Sache aber auch für die nötige Motivation und das gute kameradschaftliche Zusammenwirken der Kameradinnen und Kameraden in allen Belangen der Freiwilligen Feuerwehr.

Die Gemeindeverwaltung


AUTO DIENST

KFZ-Meisterbetrieb
für alle PKW und
Transporter

Falkenstein

FAIR UND GÜNSTIG

- ▶ Glasschadenreparatur
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ Mod. KFZ-Diagnose
- ▶ Reifeneinlagerung
- ▶ Sofort-Reparatur
- ▶ KFZ-Gutachten
- ▶ Reifen/Räder
- ▶ Klimaservice
- ▶ Lackservice
- ▶ Inspektion
- ▶ HU/AU

24h Notruf 01 62 / 2 63 35 01

Neustädter Straße 3
08223 Neustadt OT Siebenhitz
Tel.: (0 37 45) 7 44 32 88
Fax: (0 37 45) 7 44 32 99
Lackierung: 01 62 / 2 63 35 09
info@autodienst-falkenstein.de
www.autodienst-falkenstein.de
www.quadzone-vogtland.de




**QUAD & ATV
VERKAUF & VERMIETUNG
GESCHENKGUTSCHEINE
KINDERQUADS**

Neue Kollektion:




Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Emol Nochdenken

**Wasst de eingdlich wie's woar,
is alte vorgangene Goahr?
Iech sinn drierer noch
und mecht fast song:**

**Nebn Ärcher gobs ah Lob,
ansinst koa iech ner ieber
mir selber kloong.**

**Heier werd's anersch,
sue denk iech mers aus.
Und wenn an Gott hilft,
noch werd ah wos draus!**

Ein gesundes Neues Jahr wünscht Gisela Müller.

Seniorenarbeit 2012

Im Dezember 2011 trafen wir uns mit Herrn Gunter Wilke von „Elstertalreisen“, um wieder ein paar schöne Ausflüge für das Jahr 2012 herauszusuchen. Wir denken, eine gute Auswahl getroffen zu haben. So wird unsere erste Ausfahrt, am 8. März 2012, nach Zwota in die Gaststätte „Walfisch“ gehen, wo wir an diesem besonderen Tag einen schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen erleben werden. Doch zuvor begrüßt uns nicht nur der Wirt sondern auch der „Zwotische Nachtwächter“. Lasst euch überraschen und meldet euch bitte bis zum **31.01.2012** bei uns an, so dass alles rechtzeitig bestellt werden kann. Neben dem **8. März** solltet ihr euch auch den **22. Februar** auf dem Kalender rot anstreichen. An diesem Nachmittag treffen wir uns 14.30 Uhr im neuen Feuerwehrdepot, wo ihr die Gelegenheit zur Besichtigung bekommt und Fragen stellen könnt. Gerd Zoller und Christine Seifert werden euch durch das Gebäude begleiten. Bitte meldet euch für diesen Nachmittag bis zum **18.02.2012** bei uns an.

Wir wünschen allen ein gesundes und schönes Jahr mit lustigen Treffen und abwechslungsreichen Ausflügen. *Eure Lore, Andrea und Gerdi*

Anmeldung zum Neustadttreffen 2012

Das diesjährige Neustadttreffen findet vom 15. Juni bis 17. Juni in Neustadt an der Orla statt. Aufgrund der geringen Entfernung haben wir uns dafür entschieden, nur am Samstag, den 16. Juni 2012 das Treffen zu besuchen. An diesem Tag werden Musik, Comedy, Artistik und Theater auf fünf Bühnen in der Stadt dargeboten. Weiterhin gibt es Bauernmarkt, Mittelalterlager, Vereinsstraße, Händlerstraße, Kinderunterhaltung usw. Außerdem wird der „Brunnenmeister“ ernannt und als Stargast tritt die bekannte Sängerin „Nicole“ auf. In der katholischen Kirche wird am Abend ein Gottesdienst mit Eucharistiefeyer durchgeführt und nach dem Open-Air-Konzert mit der Band „Revolverheld“ wird als Abschluss des Abends ein großes Feuerwerk entzündet. Natürlich finden an diesem Tag auch die Bürgermeisterrunde und die Vorstellung aller teilnehmenden Ortschaften der Arbeitsgemeinschaft „Neustadt in Europa“ statt. Unsere „Reisetante“ Ute Franke schlägt vor, gegen 08.00 Uhr zu starten und ca. 23.00 Uhr die Heimreise anzutreten. Sie wird den genauen Ablauf nach Anmeldung aller Interessenten noch bekanntgeben. Wir weisen darauf hin, dass in diesem Jahr nur die Buskosten anfallen, die **maximal 25,00 Euro** betragen werden. Zwecks Organisation und Rückmeldung an Neustadt / Orla bitten wir um Anmeldung bis zum **29. Februar 2012** in der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 03745 / 71400.

Die Gemeindeverwaltung

Neustädter Dorfquiz

Der Sieger der zweiten Runde von unserem Dorfquiz steht fest – der Bürgerpreisträger, Ralph Ide, zog aus den richtigen Einsendungen Marcel Kunz vom Sandweg 4 in Neustadt. Marcel erhält als Gewinner 50 Euro von der Gemeinde, wovon er sich Spiel-, Sportsachen oder ähnliches kaufen kann. Nochmals herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die weiteren Einsendungen.

Die Gemeindeverwaltung

Pilzverein wird im Vogtland gegründet

In der Vergangenheit hatte die pilzkundliche Arbeit im Vogtland zunächst in naturkundlichen Vereinen und später in der DDR-Zeit im Kulturbund und bei der staatlich organisierten Pilzberatung eine Heimstatt. Nach der Wende war bis 2011 die Arbeitsgruppe Vogtländische Mykologen im Arbeitskreis Vogtländische Botaniker in die Arbeitsgemeinschaft Sächsische Botaniker beim Landesverein Sächsischer Heimatschutz eingebunden. Es ist beabsichtigt, die Arbeitsgruppe der Vogtländischen Mykologen künftig in einen selbständigen Verein „Arbeitsgemeinschaft Mykologie des Vogtlandes“ zu überführen. Die Arbeit des Vereins wird das gesamte Vogtland als Naturraum incl. der tschechischen, bayerischen und thüringischen Regionen umfassen. Hobbymykologen, Pilzberater, Pilzsammler und alle Naturfreunde, die in ihrer Freizeit der Pilzleidenschaft frönen, werden in einem für jeden offenen Verein die Möglichkeit haben, tiefer in die interessante Welt der Pilze einzudringen und bei der Erforschung der Pilzflora des Vogtlandes mit zu arbeiten. Exkursionen während der Pilzsaison, jährlich ein mehrtägiger Workshop mit Vorträgen und geselligem Zusammensein sollen sowohl der Wissenserweiterung als auch der Kontaktpflege dienen. Viele weitere Projekte sind in der Planung.

Die Gründung des Vereines wird am 03.03.2012 16.00 Uhr in Plauen in der „Alten Feuerwache“, Neundorfer Straße 3 stattfinden.

Wir laden Interessenten dazu recht herzlich ein und würden uns freuen, Sie als Gründungsmitglied begrüßen zu dürfen.

Nähere Informationen und Anmeldung bei: Brigitte Gerischer • Straße des Friedens 16 • 08606 Oelsnitz • brigitte.gerischer@gmail.com • Tel.: 037421/28304 oder Lothar Roth • Elsterstraße 52 • 08626 Adorf • lotharroth@gmx.info • Tel.: 037423/2110.

DORFSTADT

FC 08 Dorfstadt e.V. lädt ein

Am Samstag, den 28.01.2012, führt der FC 08 Dorfstadt e. V. sein alljährliches Hallenturnier in der Turnhalle am Sportpark durch. Für D-Jugend-Mannschaften Beginn 09.00 Uhr. Im Anschluss spielt die A-Jugend ca. 14.00 Uhr. Ab 16.00 Uhr findet das Bürgermeister-Turnier (Männermannschaften) statt. *Gerd Fäsel, FC 08 Dorfstadt e. V.*

TRIEB/SCHÖNAU

Heimatverein Trieb-Schönau e.V. lädt ein:

Heimatverein
Trieb - Schönau e.V.
Falkenstein / OT Trieb
08239 Trieb / Schulstraße
Tel. 037463 / 88391



Sehr verehrte Leserinnen und Leser, zunächst sei noch einmal erinnert, dass **am Sonntag, dem 29. Januar 2012, von 14.00 bis 17.00 Uhr** **letztmalig** die Gelegenheit ist, in den „Vogtländischen Dorfstuben und der Hutzstube Trieb“ (Alte Schule) unsere Sonderausstellung „**Schule – Eisenbahn und Weihnachtstraum**“ zu besuchen. Wir versetzen Sie noch einmal in Weihnachtsstimmung. Nicht nur für die Kinder sind



die vielen Modellbahnanlagen, Puppen und Puppenstuben interessant. Auf der Autorennbahn wird der, besonders bei den Jungen beliebte, „**3. Carrera-Cup-Trieb**“ ausgefahren.

Nun aber zum Monat Februar: Am Sonntag, dem 12. Februar 2012, von 14.00 bis 17.00 Uhr heißt es: „**Heute sind die Narren los!**“ Kinder, Eltern, Großeltern, Tanten und alle Verwandten und Bekanntensind herzlich eingeladen zur **Kinderfaschings-Disco mit „Oldie-Night Schönau“** unter Leitung des DJ David Wanke mit vielen Überraschungen. Wer Lust hat kann sich von Nadine Wanke schminken lassen. Kostüme erwünscht!

Am Sonntag, dem 26. Februar 2012, der große Mundart-Nachmittag unter dem Motto: „**Zamgelesenes Zeich**“ mit **Martina Dressel, Grünbach, Gisela Müller und Ute Franke**. Musikalische Umrahmung durch das Akkordeon-Duo „**Sachsenberger Maad**“. **Beginn: 14.30 Uhr.**

Die Dorfstuben und die Hutzenstube sind ab 14.00 Uhr geöffnet. Letztmalig wird die Dokumentation „130 Jahre Schule zu Trieb und Schönau“ gezeigt.

Liebe Leserinnen und Leser noch ein Hinweis in eigener Sache: Wir bitten Sie um Verständnis, dass die Sonderausstellungen „Von der Schnittersense zum Mähdrescher, vom Melkschemel zum computerge- steuerten Melkstand“ und „Vom Grammophon bis zum Fernseher“ aus verschiedenen Gründen erst ab April gezeigt werden können.

Vorhaben 2012 im Ortsteil Trieb

Das Verfahren zur Flurbereinigung wird dieses Jahr einen Schwerpunkt bei den Vorhaben im Falkensteiner Ortsteil Trieb bilden. „Geplant ist, mit den Maßnahmen zum Wegebau sowie der Renaturierung von Flächen zu beginnen“, blickt Ortsvorsteher Siegmund Lippold voraus. Außerdem sollen die sanitären Anlagen in den Vogtländischen Dorfstuben Trieb-Schönau erneuert werden.

Der von Eltern mehrfach angeregten Neugestaltung eines Kinderspielplatzes in zentraler Lage im Dorf will man sich ebenfalls zuwenden. „Als Standort ist das Gelände am Dorfgemeinschaftshaus im Gespräch“, verweist Lippold auf gedankliche Planungen des Ortschaftsrates.

Ob in diesem Jahr auch der Ausbau der Kreisstraße Richtung Schönau in Regie des Landkreises fortgesetzt wird, ist noch nicht absehbar. „Momentan gibt es dazu keine neuen Erkenntnisse. Aber auf der Wunschliste ist der weitere Ausbau im Abschnitt zwischen dem Sportplatzweg und den Heimatstuben auf jeden Fall“, hofft Lippold auf eine zügige Weiterführung des Bauprojektes. Voriges Jahr war bereits der erste Straßenabschnitt von der Einmündung der Bundesstraße bis zum Sportplatzweg inklusive Fußweg ausgebaut worden.

Optimistisch schätzt der 61-jährige Ortschef die Bevölkerungsentwicklung im Dorf ein: „Die Altersstruktur in Trieb ist noch relativ intakt, was auch in einer sehr guten Auslastung der Kindereinrichtung Spatzennest deutlich wird. Eine zunehmende Abwanderung junger Leute in städtische Regionen ist gegenwärtig kein Thema.“ In Ort steht dieses Jahr auch noch ein besonderes Jubiläum auf dem Programm: Der rund 30 Mitglieder zählende Gemischte Chor Triebtal begeht sein 20-jähriges Bestehen, das voraussichtlich im September im Gasthof Trieb gefeiert werden soll.

(jhüb)

Kindergarten Trieb

Liebe Leserinnen und Leser, das Team des Kindergarten „Spatzennest“ Trieb wünscht Ihnen ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2012. Der Kindergarten in Trieb ist ein fester Bestandteil der dörflichen Gemeinschaft. Im vorigen Jahr 2011 gab es viele Höhepunkte im Leben der Kindergartenkinder. Von lehrreichen Projekten über traditionelle Feste, wie Ostern und Weihnachten, Muttertag, Kindertag, das jährliche Zuckertütenfest, Auftritte der Kinder zu verschiedenen Feierlichkeiten, das Sommerfest der Dorfgemeinde im Juli vergangenen Jahres und vielem mehr, reicht diese breite Palette.

Ohne helfende Hände, Sponsoren und Organisatoren wäre die Vorbereitung und erfolgreiche Durchführung kaum möglich. Ein besonders Dankeschön gilt den Eltern, dem Elternrat, den Erzieherinnen und allen anderen fleißigen Helfern, der Stadt Falkenstein und unseren Sponsoren, dem Kulturverein Trieb/Schönau e.V. und der Sparkasse Vogtland.

Nun starten wir ins Neue Jahr und freuen uns über genau so viel Hilfe und Unterstützung, denn neue Vorhaben und Aufgaben stehen an. Ein großes Projekt über mehrere Monate zum Thema „Unsere Erde“ wird die Kinder begleiten. Dafür wurde bereits verschiedenes Lern- und Spielmaterial angeschafft. Bei allem was durchgeführt wird, stehen die Interessen der Kinder am Spielen und Lernen im Vordergrund. Die Kinder fühlen sich wohl und werden in einer guten Atmosphäre individuell gefördert.

Sportliche Veranstaltungen sind geplant, Ausflüge, Auftritte, Feste, Feiern und neben Neuem wird auch Traditionelles und Bewährtes in diesem Jahr wieder aufgegriffen und weitergeführt. Durch Herausforderungen entwickeln sich die Kinder weiter und ich freue mich auf ein erfolgreiches Gelingen der Aufgaben 2012.

Ihre Sandra Ebersbach, Leiterin Kindergarten „Spatzennest“ Trieb

Geburtstage im Februar

OT Trieb

01.02.	Blank, Anneliese	zum 88.
13.02.	Liebich, Werner	zum 76.
18.02.	Heckel, Eberhard	zum 79.
19.02.	Knoll, Margita	zum 76.

Geburtstage im Februar

OT Schönau

21.02.	Weller, Ursula	zum 84.
22.02.	Schaller, Werner	zum 90.

OBERLAUTERBACH

Neujahrsgriße 2012

Werte Bürgerinnen und Bürger, liebe Oberlauterbacher, der Ortschaftsrats wünscht Ihnen allen ein gesundes neues Jahr. Weiterhin auch viel Kraft für alle Ihre zahlreichen Vorhaben im Verlauf der kommenden Monate. Wir hoffen Sie hatten ein paar ruhige Feiertage im Kreise Ihrer Lieben und sind gut im neuen Jahr angekommen.

Wie zu jedem Jahresbeginn wollen wir wieder eine kleine Vorausschau auf die kommenden Monate wagen. Doch davor sollten wir nicht vergessen noch einmal kurz auf Erreichtes und Vollbrachtes vom vergangenen Jahr zurückzublicken. Unser wichtigstes Vorhaben war die Neugestaltung des Außengeländes am neuen Kindergarten. Hier ist ein Spielgelände entstanden, das den unterschiedlichsten Anforderungen sowohl von Kindergarten- als auch Krippenkindern entspricht. Die meisten von Ihnen haben sich davon sicherlich schon überzeugt. Natürlich sind noch an wenigen Stellen Restarbeiten zu erledigen und nach und nach wird immer wieder das eine oder andere Element auf dem Spielplatz noch dazukommen. Vielen Dank in diesem Zusammenhang an alle fleißigen Eltern bzw. fleißigen Helfer, die hier zum Wohle der Kinder tätig waren und es hoffentlich in Zukunft noch sind. Ein weiteres Ziel war das Anlegen des Parkplatzes auf der Fläche des ehemaligen „Kreml“. Hier sind wir nur teilweise fertig geworden, wobei die geschaffene Parkfläche bei einigen Veranstaltungen im Natur- und Umweltzentrum schon gute Dienste erwiesen hat. In Sachen Werterhaltung konnte im vergangenen Jahr nur ein sehr kleiner Teil erledigt werden, hier haben wir mit der Teilerneuerung der Holzpalisaden auf dem Spielplatz nur ansatzweise unser Ziel erreicht. Knappe Finanzen und daraus resultierender Personalmangel haben hier kaum Spielraum freigehalten.

Natürlich dürfen wir bei unserem kleinen Rückblick ins vergangene Jahr unsere zahlreichen Feste nicht vergessen. Gut über das gesamte Jahr verteilt, gab es bei uns im Ort viele verschiedene Veranstaltungen, die von unseren Vereinen, der Feuerwehr und Einwohnern organisiert und durchgeführt wurden. Der Ortschaftsrats möchte sich an dieser Stelle bei allen Vereinen, dem Kindergarten, der freiwilligen Feuerwehr, engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie vor allem beim ortsansässigen Natur- und Umweltzentrum für alle Mühen in diesem Zusammenhang recht herzlich bedanken. Weiterhin möchte wir am Ende unseres kurzen Rückblickes auch dem Bürgermeister der Stadt Falkenstein, den jeweiligen Ämtern der Stadtverwaltung einschließlich dem Bauhof für ihre Unterstützung, Arbeit und Mithilfe an der Dorfgestaltung bzw. für alles Vollbrachte herzlich Danke sagen.

Ein erstes Vorhaben nun für 2012 ergibt sich aus dem nur teilweise fertiggestellten Gelände am ehemaligen „Kreml“. Die Parkfläche soll ab dem Frühjahr mit einer Hecke um grünt werden und das Pflaster zum Gehweg muss neu angepasst werden, um das gesamte Areal vernünftig abzurunden. Schön wäre es auch, wenn es uns gelingt im gleichen Atemzug die zum Teil durch Vandalismus beschädigten Buswartehäuschen wieder in einen ansehnlichen Zustand zu versetzen. Nicht zufrieden sind wir auch

mit den im angrenzenden Park liegenden Sockelsteinen vom abgerissenen „Kreml“. Hier wurde durch das Natur- und Umweltzentrum der Bau einer Trockenmauer im Bereich des Parkkellers angeregt. Leider sind wir bisher mit den Beteiligten nicht zu einer praktischen Lösung über die Ausführung des Vorhabens gekommen.

Ein weiteres Vorhaben ist natürlich auch auf jeden Fall die Fortführung der Arbeiten am Umgebendehaus an der Neustädter Straße 2. Hier soll ab diesem Jahr in mehreren Bauabschnitten die Sanierung des nun schon seit mehreren Jahren notgesicherten Gebäudes, hauptsächlich durch Eigenleistung der Mitstreiter des Fördervereins zum Erhalt der vogtländischen Umgebendehäuser, vorangetrieben werden. Eine Konzeption liegt vor und die Stadt Falkenstein hat im vergangenen November für dieses Vorhaben einen Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung gestellt. Mittlerweile liegt ein positiver Bescheid vor, so dass der praktischen Ausführung des 1. Bauabschnittes hoffentlich nichts mehr im Wege steht. Wie schön so etwas werden kann sieht man jetzt beim wieder neu entstehenden Umgebendehaus an der Kreuzung Schönauer Straße / Hauptstraße. Vielen Dank an den Bauherrn für Mut und Willen beim Wiederaufbau.

Auch wichtig im Jahr 2012, um im Oberdorf zu bleiben, ist uns der Abschnitt gegenüber der ehemaligen Gaststätte „Zum goldenen Hirschen“. Hier muss es gelingen den maroden Zustand der Straßenbord im Bereich der Bushaltestelle und die angrenzende, verfallende Stützmauer wieder in einen vernünftigen Zustand zu versetzen.

Ein letzter Punkt, der uns am Herzen liegt ist die Sanierung des Belages der Kegelbahn. Hierfür wurde durch den Kegelverein und die Stadt Falkenstein ein Fördermittelantrag auf den Weg gebracht und nur mit einem positiven Bescheid könnte die fast 20 Jahre alte, ständig beanspruchte Bahn wieder in eine wettkampftaugliche Anlage versetzt werden. Hier ist momentan noch „Daumendrücken“ angesagt. Selbstverständlich gibt es noch mehr Vorhaben und Probleme von denen wir wissen, die wichtigsten seien erst einmal genannt. Freuen würde sich der Ortschaftsrats, wenn im Jahr 2012 sich wieder mehr Bürgerinnen und Bürger auf vielfältigste Weise in unser Dorfleben integrieren, denn nur so können wir unseren Ort in Zukunft besser lebenswert gestalten. Viele Dinge werden nicht mehr funktionieren, wenn wir nur uns selbst nahe stehen und wir die Verantwortung bei anderen suchen. Versuchen wir diese wieder mehr in unsere eigenen Hände zu legen umso Ziele gemeinsam schneller zu erreichen und unseren Gemeinschaftssinn zu stärken. Hoffen wir in diesem Sinne auf ein gutes erfolgreiches Jahr. Ihnen allen eine gute Zeit.

Ortsvorsteher und Ortschaftsrats Oberlauterbach

Achtung – neu in Oberlauterbach ab 2012!

Durch die Schließung des Dorfladens Ende 2011, gab es auch keine Möglichkeit mehr Müllbänderolen im Ort zu erwerben. Seit Januar 2012 übernimmt dankenswerterweise das Natur- und Umweltzentrum den Verkauf der Bänderolen. Dies erfolgt im Rahmen der Öffnungszeiten der Einrichtung (Mo. 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr; Fr. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr). Gelbe Säcke können bis auf weiteres nur noch im Hofladen der Fam. Heckel / von Trieben abgeholt werden. Nachträglich möchten wir sie noch informieren, das die Glascontainer im Unterdorf seit ca. Mitte November auf dem Gelände des ehemaligen „Kreml“ (hinter der Bushaltestelle) einen neuen Standort bekommen haben. In diesem Zusammenhang möchten wir sie noch einmal höflich auf die Einhaltung der Einwurfzeiten an allen Containerstandorten hinweisen.

Der Ortschaftsrats

Impressum:

Herausgeber des Amtsblattes:

Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Satz, Repro und Druck:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Produktion:
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67-28 98 23,
Fax 03 74 67-2 09 23,
medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Verantwortlich für Textteil:

Stadt Falkenstein
Verantwortlich für Anzeigenteil:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 28 98 23,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare

Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal.

Anzeigenleitung:

Telefon 03 74 67-28 98 23,
HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz,
Steuer-Nr.: 223/109/00196,
USt-IdNr.: DE 141093355
Geschäftsführer: Oliver Grimm
03 74 67-20927

Veranstaltungsplan Oberlauterbach 2012

Das genaue Programm der jeweiligen Veranstaltung (Zeiten/Ablauf) wird kurz vorher detailliert bekanntgegeben – Änderungen vorbehalten.

Datum:	Veranstaltung:	Ort:
08. Januar	Neujahrskonzert Gemischter Chor	Zweifeldturnhalle Falkenstein
Februar	Winterferien-Ferienspiele	im NuZ
17. März	Tanz der Vereine	im NuZ / großer Saal
01. April	Frühlingserwachen im Rittergut (Wanderung)	im NuZ
25. April	Tag des Baumes	im NuZ
28. April	Maibaumaufstellung	Dorfplatz / Olb.
30. April	Fackelzug / Höhenfeuer	Ungethüms Wiese/ Olb.
01. Mai	Thementag „Gartenfaszination“	im NuZ
11. Mai	1. Lesenacht (Wald-Jagd-Krimi)	im NuZ
17. Mai	Gutshoffest zur Himmelfahrt	im NuZ-Gelände
28. Mai	Operettennachmittag Pfungstkonzert	im NuZ/ großer Saal
09. Juni	Spielplatz- und Haustierfest	Spielplatz / Ulb. und NuZ
23. Juni	Jugendtanz „Rockt den Park“	Parkgelände
07.-08. Juli	voraussichtlich „Park- und Heimatfest“	Parkgelände
15. September	Wald- und Forstfest	im NuZ / Parkgelände
03. Oktober	Mühlteichfest	im NuZ / Mühlteich
Anf. Dezember	Weihnachtskonzert Gemischter Chor	vorauss. BG.-Klinik (Dorfstadt)
01. Dezember	Kreativ- und Weihnachtsmarkt	im NuZ
11. Dezember	Seniorenweihnachtsfeier	im Bürgersaal



**Natur- und
Umwelt-
zentrum
Vogtland**

Veranstaltungen Februar

Mo 13.02., 9.30 bis 13.00 Uhr – Kreativwerkstatt – Einfälle statt Abfälle. Was man aus „Abfällen“ so alles Tolles gestalten kann. Ihr werdet staunen, von und mit Petra Pflugbeil. **Teilnehmerbeitrag 3 €**

Mi 15.02., 9.30 bis 13.00 Uhr – Praktischer Vogelschutz. Wir bauen Futterhäuser und Nisthilfen für unsere gefiederten Freunde. Referent: Karl Heinz Meyer, Ornithologe.

Teilnehmerbeitrag 3 € zzgl. Material

Fr 17.02., 17.00 bis 20.00 Uhr – Die Wildkatze – ein Edelstein ist zurück! Auf der Spur des „Räubers“ mit samtigen Pfoten. Mit den Augen der Katzen schleichen wir durch den dunklen Winterwald. Anschließend gibt es eine Stärkung am Lagerfeuer. Referenten: Karin Hohl, Regional Koordinatorin für Großraubsäuger und Försterin, Thomas Hohl, Naturpädagoge. **Teilnehmerbeitrag 5 €**

Mo 20.02., 9.30 bis 13.00 Uhr – Tierspuren im Winterwald. Für große und kleine „Umwelt-Detektive“. Die geheimnisvollen Zeichen unserer Tierwelt verraten uns ihre Anwesenheit. Referent: Michael Thoß, Ornithologe. **Teilnehmerbeitrag 3 €**

Mi 22.02.12, 9.30 bis 13.00 Uhr – Mensch und Tier in unserer „Wildnis“. „Wir brauchen die Natur, aber die Natur uns nicht.“ Wissensvermittlung uralter Überlebentechniken und praktische Erprobung in der Natur. Referent: Thomas Hohl, Naturpädagoge.

Anmeldung bis 17.02.12 – Teilnehmerbeitrag 4 €

Fr 24.02., 19.00 Uhr bis Ein Biotop zum Vernaschen – die Streuobstwiese. Streuobstwiesen gehören zu den besonders geschützten Biotopen in Sachsen. Sie prägen zudem unser Landschaftsbild in vielen ländlichen Regionen. Im Rahmen des Vortrages werden wir mit Ihnen z.B. alte und neue Apfelsorten, Trockenobst sowie verschiedene Obstsaften und Obstweine sowie Edelobstbrände verkosten. Der Vortrag mit Verkostung dauert ca. 2-3 Stunden und ist für Familien sehr gut geeignet. Dies ist eine Veranstaltung in Verbindung mit der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt.

Anmeldung bis 17.02.12 – Teilnehmerbeitrag für Erwachsene 10 €, Kinder und Ehrenamtliche im Naturschutz 5 €

Sa 25.02., 9.30 bis 15.30 Uhr – Obstanbau und -pflege im Garten. Das Seminar wendet sich an all diejenigen, welche Obstgehölze pflanzen oder vorhandene erziehen, auslichten oder verjüngen wollen. Referent: Holger Weiner, Servicestelle Streuobst. Weiterhin erhalten Sie Informationen zu effektiven Mikroorganismen im Obstanbau von Agrar-Dipl.-Ing. Guntram Preusche, Gartenbau Preusche.

Anmeldung bis 17.02.12 – Teilnehmerbeitrag für Erwachsene 10 €

Vorschau März

Mi 07.03., 19.00 Uhr bis Kosmetik aus natürlichen Rohstoffen. Mit wenigen Grundmaterialien zaubern wir gemeinsam eine natürliche Creme. Sie nehmen selbstverständlich Ihre Proben und Rezepte mit nach Hause. Tipps von Eva Martick, Seifenmanufaktur Eschenbach.

Teilnehmerbeitrag 8 € – max. 15 Teilnehmer

Treuener Straße 2 • 08239 Oberlauterbach

Telefon: (0 37 45) 7 51 05-0 • Fax: (0 37 45) 7 51 05-35

Internet: www.nuz-vogtland.de • Email: nuz-vogtland.de



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 21 28 30
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
08239 Unterlauterbach
Telefon (0 37 45) 22 30 49